



GEMEINDEBLATT

APRIL 2018

ÄMTER & KOMMISSIONEN

Abschiedsfest Peter Langenauer 3

Bring- und Hol-Markt 7

Ferienplan neu 9

KIRCHGEMEINDEN

Kirchenkalender 14

DORFLEBEN

Sonnengesellschaft 17

Wahlen 25

Donnschtig-Jass 30

EDITORIAL

Zweifelhafte Ehre

Sie haben es in den Tagblatt-Medien Ende März sicher auch gelesen. Die erste Zeile erfüllt einen mit Stolz: Speicher (zusammen mit Wittenbach und der Stadt St. Gallen) wird im gleichen Atemzug genannt wie Barcelona, Zürich, Antwerpen. Wir liegen, europäisch gesehen, auf dem beachtlichen vierten Platz, am Wochenende sogar auf dem dritten.

Die zweite Zeile der Medienmitteilung bringt die Ernüchterung. Die Rangliste beruht auf Messungen in der ARA Hofen, St. Gallen, und betreffen Analysen in Bezug auf den Kokaingehalt im Abwasser.» Kokainmetropole St. Gallen«, so die Schlagzeile im Tagblatt.

St. Gallen und seine Entourage sollen europaweit im Kokainkonsum an der Spitze liegen. Die Stadt kann sich's nicht erklären, gibt die rote Karte gleich weiter an die zwei Gemeinden Speicher und Wittenbach, die ebenfalls ihr Abwasser in der Kläranlage Hofen reinigen lassen.

Die Wittenbächler weisen mit Entrüstung diese Untaten von sich, und so bleibt wohl nur Speicher übrig.

Und jetzt wird's brisant. Es wird nur ein Teil des Speicherer Abwassers nach Hofen geleitet: das Gebiet ennet der Vögelinsegg Richtung St. Gallen und die gesamte Speicherschwendi. Ausgerechnet die Schwendliger, die Zopfmehl und das andere weisse Pulver sicher kaum unterscheiden können, die sollen ... die Hinterwiesler, Tannenbäumler und Hohrütlinger, die aufgeklärtesten Mitbürgerinnen und Mitbürger des Dorfes, die sollen ... Nein, das kann einfach nicht sein.

Wir spedieren die rote Karte mit dem neuen roten Tango-Bähnli direktissima nach St. Gallen zurück, mit dem präsidialen Verdikt: Wir waren, sind und werden sein: sauber.

Nachgang: So langsam werden alle persönlichen und menschlichen Prozesse überwacht: Videoinstallationen an jedem zweiten Gebäude, Drohnenüberwachung, Internetschnüffelei, und bald ist sogar das stille Kämmerlein noch mit Sensoren bestückt. Nehmen Sie sich in Acht!

Peter Langenauer, Gemeindepräsident

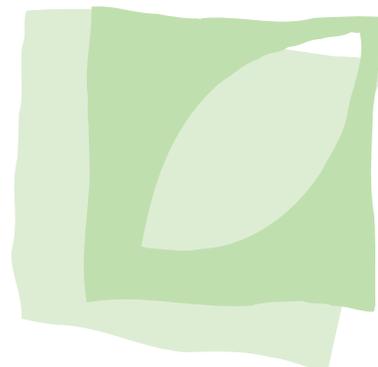


Informationsorgan der Gemeinde Speicher

Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Speicher
Redaktion: Gemeindeganzlei Speicher, Telefon 071 343 72 00, gemeindeblatt@speicher.ar.ch
Inserate und Druck: Druckerei Lutz AG, Tel. 071 344 13 78, info@druckereilutz.ch
Layout: Matrix-Design & Kommunikation GmbH, Herisau

Erscheint 11x jährlich in allen Haushaltungen der Gemeinde.
 Abonnementspreis für Auswärtige Fr. 49.-, Postkonto 90-1728-8

Redaktionsschluss der nächsten 2 Ausgaben:	Erscheinungsdaten der nächsten 2 Ausgaben:
Mittwoch 16.05.2018 13.06.2018	Freitag 25.05.2018 22.06.2018



GEMEINDERAT

Mitteilungen

Beiträge an Denkmalpflege

In Übereinstimmung mit der Verordnung über Beiträge an Denkmalpflege-, Natur- und Heimatschutzmassnahmen, hat der Gemeinderat einen Kostenbeitrag in der Höhe von

Fr. 33'179.- beschlossen. Dabei handelt es sich um Aufwendungen für die Aussenrenovation der Südostfassade der Liegenschaft Dorf 8 in Speicher (Eigentümer: Michael Federer, Dorf 8 in Speicher). Der Kanton Appenzell Ausserrhoden beteiligt sich ebenfalls mit einem finanziellen Beitrag in der Höhe von Fr. 16'589.-.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Dienstag, 15. Mai 2018 und am Mittwoch, 06. Juni 2018 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens eine Woche vor den Sitzungsterminen der Gemeindeganzlei (zuhanden des Gemeinderates) einzureichen.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Die Gemeindeganzleier-Stv.
Janine Junker

Me dankid ...



Die Amtszeit von Gemeindeganzleierpräsident Peter Langenauer endet nächsten Monat, und wir verabschieden uns mit einer kleinen Feier von ihm:

Freitag, 25. Mai 2018, um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Speicher,
anschliessend Apéro riche auf dem Dorfplatz

Sie sind alle herzlich eingeladen!

Wir freuen uns.

Gemeinderat Speicher

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Speicher über Auffahrt und Pfingsten 2018



Auffahrt:

Die Büros der Gemeindeverwaltung Speicher schliessen am **Mittwoch, 9. Mai 2018, bereits um 16.00 Uhr und bleiben bis und mit Freitag, 11. Mai 2018, geschlossen. Am Montag, 14. Mai 2018,** sind wir gerne wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Pfingsten:

Zudem bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung Speicher auch am **Pfingstmontag, 21. Mai 2018, geschlossen. Am Dienstag, 22. Mai 2018,** sind wir gerne wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Bitte wenden Sie sich bei Todesfällen und dringenden Notfällen ausserhalb der Öffnungszeiten (auch samstags und sonntags) an folgende Person:

Janine Junker, Bestattungsamt Speicher, Tel. 079 717 12 35.

Sollte niemand erreichbar sein, bitten wir Sie, sich direkt mit dem Bestattungsinstitut Reimann, St. Gallen, Tel. 071 245 99 11, in Verbindung zu setzen (bei Todesfällen).

Wir wünschen Ihnen schöne Tage. Gemeindeverwaltung Speicher

Einwohnerkontrolle

Mutationen im März 2018:	
Zugezogene Personen	24
Weggezogene Personen	13

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN**Geburten****Zuberbühler, Ainara Rosa**

geboren am 23. Februar 2018 in St. Gallen SG, Tochter des Zuberbühler, Daniel und der Zuberbühler geb. Grüebler, Fabienne, wohnhaft in Speicher AR

Sterbefälle**Preisig, Walter**

gestorben am 12. März 2018 in Speicher AR, geboren 1923, wohnhaft gewesen in Speicher AR

**Jubilare im Mai 2018****91-jährig**

22.05.1927 Altherr-Schmied Hans
Buchenstrasse 5

23.05.1927 Frick-Niederer Theodor
Ober Bendlehn 8

90-jährig

10.05.1928 Stauber-Kriech Ida
Herbrig 16

31.05.1928 Baumann-Kyburz Edith
Zaun 7

89-jährig

15.05.1929 Zarn-Berner Anton
Trogenerstrasse 38

88-jährig

15.05.1930 King Krimhilde
Reutenenstrasse 8

86-jährig

05.05.1932 Eugster-Brunner Frieda
Unter Bendlehn 44

17.05.1932 Brunner-Rotach Margrit
Zaun 6

23.05.1932 Zellweger-Etter Erich
Hauptstrasse 64

85-jährig

13.05.1933 Dürler-Schoch Frida
Buchenstrasse 12

18.05.1933 Forrer-Hartmann Anna
Teufenerstrasse 21

26.05.1933 Staub-Camenzind Heidi
Kirchrain 7

84-jährig

19.05.1934 Krüsi-Buff Werner
Kohlhalden 27

83-jährig

12.05.1935 Graf-Haltiner Alice
Unterdorf 36

24.05.1935 Grögli-Graf Anna
Achmühlestrasse 7

81-jährig

14.05.1937 Bruderer-Weiss Walter
Ober Bendlehn 16

80-jährig

02.05.1938 Dittmann Karin
Dorf 46

14.05.1938 Frischknecht-Müller Maria Anna
Rehetobelstrasse 25

31.05.1938 Küng-Holderegger Rosmarie
Unterbach 11

Herzliche Gratulation, der Gemeinderat

EINWOHNERKONTROLLE**Wohnortwechsel elektronisch melden**

Ihren Umzug können Sie neu auch in unserer Gemeinde, unabhängig von den Schalteröffnungszeiten, elektronisch melden.

Auf unserer Website finden Sie den Link auf die Internetplattform von eUmzugCH (www.eumzug.swiss). Da können Sie die Abmeldung in Ihrer heutigen und die Anmeldung in Ihrer zukünftigen Wohn-gemeinde, oder eine Adressänderung innerhalb der Gemeinde, in einem Schritt erledigen.

Das Wichtigste im Überblick

– Bei einem Umzug innerhalb der

Schweiz sind Sie gesetzlich zur Mel-dung des Wohnsitzwechsels innerhalb 14 Tagen verpflichtet.

- Diese Meldung können Sie über www.eumzug.swiss elektronisch erledigen.
- Sie haben weiterhin die Möglichkeit, Ihren Wohnortwechsel am Schalter zu melden.
- Um eUmzugCH zu nutzen, müssen Sie volljährig und handlungsfähig sein.
- Meldungen rund um den Wochenaufenthalt können Sie nicht über diesen Dienst vornehmen!

eUmzug noch nicht in der ganzen Schweiz verfügbar

Die Plattform eUmzugCH ist im Aufbau, daher bieten noch nicht alle Kantone und Gemeinden die elektronische Meldung des Wohnortwechsels an. Der Service soll bis Ende 2019 in der ganzen Schweiz verfügbar sein.

Falls nur Ihre Wegzugsgemeinde den eUmzug anbietet, können Sie die Abmel-dung elektronisch über www.eumzug.swiss erledigen.

Die Anmeldung an Ihrem neuen Wohnort erfolgt jedoch wie bis anhin am Schalter.

BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION

Bewilligte Baugesuche

Bürki Urs

Obere Hinterwies 3, 9042 Speicher: Fassadensanierung Anbau, Grundstück Nr. 106, Obere Hinterwies 3

Eugster Heidi

Kirchrain 5, 9042 Speicher: Fassadenrenovation / Fensterersatz, Grundstück Nr. 161, Hauptstrasse 40

Flurgenossenschaft Herbrig

Herbrig 21, 9042 Speicher: Gesamtanierung Strasse Herbrig 1. Etappe, Abschnitt Herbrig 6 – 25, 9042 Speicher

Ganz Daniel und Nicole

Bruggmoos 28, 9042 Speicher: Terrassengeländer mit neuem Sichtschutz / Ersatz Einfriedung, Grundstück Nr. 319, Bruggmoos 28

Näf Heinrich und Franziska

Herbrig 21, 9042 Speicher: Balkonbauten und Fassadensanierung (Südwestfassade), Grundstück Nr. 237, Herbrig 21

WABU Finanz GmbH

Töbeli 2, 9042 Speicher: Anbau Balkone, Fensterersatz und Einbau einer Holzpellets-Zentralheizungsanlage, Grundstück Nr. 260, Schupfen 17

Personalfürsorgestiftung der Lanker-Betriebe

Hauptstrasse 22, 9042 Speicher: San. Deckbelag / Erstellung von 7 Parkplätzen, Grundstücke Nrn. 1058 und 1057, Herbrig 7 und 9

tecti ag

Alte Haslenstrasse 5, 9053 Teufen: Neubau von drei MFH mit Tiefgarage, Grundstück Nr. 1739, Rütistrasse 3A, 3B, 3C

GRUNDBUCHAMT

Handänderungen

Eigentumsübertragungen / Kaufverträge

Seit der letzten Mitteilung sind die nachstehend erwähnten Kaufverträge und Eigentumsübertragungen rechtskräftig und im Grundbuch der Gemeinde Speicher eingetragen worden:

Gemeinde Speicher, Dorf 10, 9042 Speicher, **an Frick Heinz und Frick Christina**, Vorderer Flecken 1, 9042 Speicher, zu je ½ Miteigentum – Baurecht Nr. D2016, Wohnhaus Nr. 277, Betriebsgebäude Nr. 767, Betriebsgebäude Nr. 1512, Schönenbühl 277

Auer Eugen und Auer Margrit, Zaun 7, 9042 Speicher, Miteigentümer zu je ½ (Erwerb 29.09.1971), **an Frohnauer Armin**, Unter Bendlehn 20, 9042 Speicher – Liegenschaft Nr. 885, Wohnhaus Nr. 905, Gartenhaus Nr. 1243, Unter Bendlehn 22

Crnjac Weinmann Daniel, Falkensteinstrasse 9, 9000 St. Gallen, Miteigentümer zu ½ (Erwerb 30.04.2012), **an Weinmann Pamela**, Rüschen 25, 9042 Speicher – ½ Miteigentumsanteil an Stockwerkeigentum Nr. S6202, ¹²⁰/₁₀₀₀ Miteigentum an Liegenschaft Nr. 1625, Rüschen 25 und ½ Miteigentumsanteil an Miteigentumsanteil Nr. M6211, Rüschen 25

AG ASYL

Ein Brotbrett herstellen

Mit riesengrosser Motivation und viel Interesse, aber auch einiger Vorsicht haben sich 10 asylsuchende Männer und eine Frau an die Arbeit gemacht.

An 5 Abenden wurde gemessen, gesägt, geschliffen, gedübelt, geklebt, überlegt, gelacht und einander geholfen.

Als krönender Abschluss wurde mit Flauder oder Shorley auf die gelungene Arbeit

angestossen und dazu ein Brot mit Schoggi genossen.

Vielen Dank an Beat Brunner für die fachkundige Durchführung des Kurses und an die beiden Kirchgemeinden für die finanzielle Unterstützung.

Sylvia Kaeser



Donnstagjass
Fanreise nach BL
9. August

www.speicherischtrumpf.ch

GENERATIONENKOMMISSION

Mondopoly@Speicher – erster Versuch geglückt!

Ungewohnte Begegnungen, Menschen und Orte in Speicher treffen, die man nicht gekannt hat. Kommt das gut? Ja, es ist gut gekommen, und wir planen weitere Ausgaben dieses Begegnungsspiels.

Am 24. März haben die GEKO in Zusammenarbeit mit dem Verein Mondopoly und unterstützt durch den Kanton AR zum ersten Mal in Speicher das Entdeckungsspiel Mondopoly@Speicher mit sieben Posten durchgeführt. 25 Jugendliche und Kinder haben an verschiedenen Orten in 30-45 Minuten eine Lebensgeschichte, eine Lebensweise, einen speziellen Beruf, einen neuen Ort im Dorf und die Menschen dahinter kennengelernt: Mit Cassandra Chan ist in der Aula Zentral Hip-Hop getanzt worden, Klaus Rodowski hat von seiner Flucht als Kind aus Ostpreussen in die Schweiz erzählt, mit Maesa Yosefien haben die Spielenden eritreisch gekocht und viel über ihre Flucht aus der afrikanischen Heimat erfahren, Peter Abegglen und Edi Tanner haben das Thema Verdingkinder thematisiert, bei Urs Graf konnten sich die Jungen mit der Tiefdruck-Technik auseinandersetzen und selber Hand anlegen, und bei Brigitte

und Ruedi Pfeiffer hat man einen Einblick in den Schafzuchtbetrieb und das Käsen erhalten. Die in fünf Gruppen eingeteilten Spielenden wussten nicht, was sie erwartet oder wo sich die Posten befinden. Zusammen haben sie ausgetüftelt, wo sich die Ziele befinden, zusammen sind sie losgezogen. Als Spielzentrale diente der Jugendraum Le Coin, wo das Spiel mit einer kurzen Einführung begonnen hat.



Urs Graf erklärt die Technik des Drucks ab Kupferplatte.

Das Team um Heiko Dittmeier (Leiter Offene Jugendarbeit Speicher) hat koordiniert. Mit-

tels zur Verfügung gestellter Handys waren die Spielenden in Kontakt mit der Zentrale, haben sich nach dem Postenbesuch erkundigt, wohin es als Nächstes geht oder wo sie sich gerade befinden. Am Schluss haben sich alle – Spielende, Postenanbieter und OK – im Le Coin zum gemeinsamen Mittagessen getroffen und das Gespräch wild durcheinander und durch Generationen hinweg genossen. GEKO und OK planen einen nächsten Spieltag und diskutieren, wann, wo und für wen das nächste Mondopoly@Speicher stattfinden wird. Im Namen des GEKO danke ich allen herzlich fürs Organisieren, fürs Vorbereiten der Posten, fürs Mitmachen und die Lust, etwas Neues auszuprobieren. Dem Kanton AR danken wir für die finanzielle Unterstützung bei den Vorbereitungen. Das Konzept, die Spielvorlagen sind nun vorhanden. Ab jetzt liegt die Organisation ganz beim OK-Team und der GEKO.

Wir freuen uns auf das nächste Mondopoly@Speicher.

*Natalia Bezzola,
GEKO (Generationenkommission)*

WOHNBAUGENOSSENSCHAFT SPEICHER

Gründung Wohnbaugenossenschaft Speicher

Am 28. März 2018 fand im Buchensaal die Gründungsversammlung der Wohnbaugenossenschaft Speicher statt. Ein grosser Schritt im Projekt «Überbauung Unterdorf»! Mit der stolzen Zahl von 20 Gründungsmitgliedern (erforderlich sind sieben) wurde die WBG Speicher nach intensiver Vorbereitung ins Leben gerufen. Die Freude war bei allen Beteiligten spürbar.

Nebst den 20 Gründungsmitgliedern waren ca. 20 Interessierte anwesend, und begleitet wurde die Gründung von Rechtsanwalt Thomas Zogg, Präsident von Wohnbaugenossenschaften Schweiz Regionalverband Ostschweiz. Die Gründungsversammlung wählte Architekt Stephan Rausch zum Präsidenten und Baufachmann Willy Müller zum Vizepräsidenten. Die Gemeinderäte Fredy Zünd und Claudia Neff Koller sowie Finanzfachmann Franz Knechtle wurden

als weitere Mitglieder in die Verwaltung gewählt. Nach dem Gründungsakt hatten die Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Diese Gelegenheit wurde rege genutzt, und der neu gewählte Präsident Stephan Rausch beantwortete, was zum jetzigen Zeitpunkt bereits beantwortet werden kann. Vieles wird erst im Verlaufe der nächsten Monate von der Genossenschaft entschieden. Auch deshalb ist die Gründung ein wichtiger Schritt: Fortan entscheidet die Bauherrschaft, die Wohnbaugenossenschaft Speicher, über die «Ausgestaltung» des Projekts, und nicht mehr vorbereitende Arbeitsgruppen. Die zuständigen Kommissionen der Gemeinde und auch der Gemeinderat bleiben selbstverständlich bis auf Weiteres involviert.

Zum Abschluss des Abends wurde ein Apéro riche offeriert. Das Buffet des jungen, lokalen Unternehmens Eastside

Catering war ein Genuss und passte ausgezeichnet zu diesem besonderen Abend. Nach der Gründung wählte der Vorstand die Geschäftsführung der Wohnbaugenossenschaft Speicher: Daniela Weber Conrad und Jacques-Michel Conrad von Weber Verwaltungen AG in St. Gallen, welche auch als Geschäftsstelle des Regionalverbandes Ostschweiz von Wohnbaugenossenschaften Schweiz amten. Die Wohnbaugenossenschaft Speicher ist demzufolge sehr professionell aufgestellt und bestens für die Zukunft gerüstet.

Werden auch Sie Genossenschafter! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und bedanken uns für das Interesse.

*Wohnbaugenossenschaft Speicher
Claudia Neff Koller
claudia.neff@speicher.ar.ch*

KOMMISSION BAU UND UMWELT

Frühling, Frühjahrsputz, Platz schaffen für Neues

Bereits zum 11. Mal findet am 26. Mai der Bring- und Hol-Markt statt. Gleichzeitig findet der alljährliche Sammeltag für Sonderabfälle statt.

Bring- und Hol-Markt

Noch gut erhaltene, funktionierende und saubere Gegenstände können gratis gebracht und von Interessierten wieder abgeholt werden.

Annahme der Gegenstände: 8 – 12 Uhr
Abholen der Gegenstände: 8 – 13 Uhr

Erwünschte Artikel (alle Artikel werden vor Ort auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft):

- Elektronikgeräte (nur komplette Anlagen)
- Werkzeuge, Gartengeräte
- Sportgeräte, Velos (keine Skis)
- Geschirr (keine Einzelteile)
- Haushaltgeräte
- Koffer, Taschen, Rucksäcke

- Lampen
- Musik-CD / DVD / Schallplatten
- Kinderspielsachen
- Bücher

Sonderabfall-Sammlung

Parallel dazu führen wir den alljährlichen Sammeltag für Sonderabfälle durch. Auf der Ostseite des Bauamtsmagazins steht ein Ökomobil, wo alle Sonderabfälle entsorgt werden können.

Abgabe der Sonderabfälle: 8 – 13 Uhr

Angenommen werden:

- Farben und Öle
- Korkzapfen
- Gifte/Medikamente
- Almetalle
- Styropor (in kleinen Stücken)
- defekte CDs

- elektrische Do-it-, Garten- und Sportgeräte
- Original-Nespressokapseln
- ausgediente Haushaltelektrogeräte
- defekte Handys
- Büro- und Unterhaltungselektronik

Kala-Beizli

Damit Sie sich zwischen dem Stöbern nach interessanten Gegenständen etwas stärken können, führt die Kalabinth-Gruppe ein Beizli mit Kaffee und Kuchen. Ab 11 Uhr werden zusätzlich Würste grilliert.

Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall!

**Samstag, 26. Mai, 8 bis 13 Uhr,
Bauamtsmagazin Kalabinth**

Kommission für Bau und Umwelt, Speicher

KOMMISSION BAU UND UMWELT

Herbrigstrasse

Im letzten Jahr wurde entlang der Strasse Herbrig eine neue Meteorwasserleitung der Gemeinde Speicher verlegt. Im Jahr 2018 werden nun neue Werkleitungen (Wasser, Fernwärme, SAK, Kabelfernsehen) verlegt, und abschliessend erfolgt die umfassende Strassensanierung inkl. Strassenentwässerung und -beleuchtung. **Die Bauzeit dauert vom 16. April 2018 bis ca. Ende Oktober 2018.** Während der Bauarbeiten ist die Zufahrt ins Quartier erschwert. Grösstenteils muss die provisorische Piste neben der Strasse benützt werden. Phasenweise muss die Durchfahrt vollständig unterbrochen werden; die Zufahrt ins Quartier erfolgt in dieser Zeit über eine provisorische Umleitung durch das Areal der Lanker AG. Diese Zufahrt ist stellenweise schmal; wir bitten die Autofahrer um entsprechend vorsichtige Fahrweise und Rücksichtnahme! Der Durchgang durch die Baustelle ist für Fussgänger jederzeit offen; mit lokalen Behinderungen muss jedoch gerechnet werden.

Die Gemeinde Speicher, die beteiligten Werke, die Flurgenossenschaft Herbrig und die Bauleitung bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

KOMMISSION BAU UND UMWELT

2. Tour

Am 30. April ist der Häckseldienst nochmals im Dorf unterwegs. Genaue Angaben zur Bereitstellung und Anmeldung finden Sie auf der Gemeinde-Website oder in der letzten Ausgabe des Gemeindeblatts.

Am Montag, 30. April 2018



SCHULE

Änderung Ferien

Im Gemeindeblatt vom Februar 2018 wurde die Bevölkerung von der Marktkommission informiert, dass der Jahrmarkt in Speicher nur noch an zwei statt drei Tagen stattfindet (Samstag und Sonntag, ohne Montag). Die Viehschau findet neu am Samstag (statt Montag) statt.

Aus diesem Grund ist für die Schule der Jahrmarkt-Montag **nicht** mehr schulfrei, sondern für die Schüler/innen ein normaler Unterrichtstag nach Stundenplan. Bitte beachten Sie den aktualisierten Ferienplan (ohne Jahrmarktmontag und mit angepasstem Datum im Februar).

Der Ferienplan ist auch auf der Website der Schule abrufbar unter: www.schule-speicher.ch/Informationen/Publikationen/Ferienplan

Falls Sie noch einen bestehenden Ferienplan im Umlauf haben, bitten wir Sie, diesen zu ersetzen!
Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme.

Silvia Imseng, Schulsekretariat

ALTERSHEIM BODEN

Neues Zuhause für Zwerggeissen

Eine schöne Osterbescherung erlebten die Bewohnenden unseres Altersheims. Aufgrund dessen, was wohl bekannt ist, dass wir 2 Zwerggeissen haben, wurden wir angefragt, ob wir 4 junge Zwerggeissen auf-



nehmen könnten, zumal sie ansonsten zu Ostern buchstäblich auf dem Teller landen würden. Das konnten wir natürlich nicht zulassen, wenngleich ein solcher Entscheid wohlüberlegt sein muss, zumal die Pflege auch mit Arbeit verbunden ist. Aber unse-

re gute Seele Franz Baumann gab grünes Licht und fing sofort an zu hämmern und zu schreinern. Und tatsächlich fuhr 2 Tage später ein Tiertransporter vor, und die 4 Jungtiere wurden in unsere Obhut übergeben und bezogen ihr neues Quartier. Kurz darauf wurde ein Namenswettbewerb organisiert, wobei unsere Bewohnenden sehr viel Kreativität an den Tag legten, sodass die Geisslein letztendlich getauft werden konnten. Und unsere zwei «Altziegen»-Max und Balthasar freuen sich auch über den Nachwuchs, wenngleich sie zwar im benachbarten, aber dennoch getrennten Gehege leben. Weil Gipsy, Lotti, Franz und Seppetoni zuvor in einer grösseren Gemeinschaft lebten, musste im «Boden» erst wieder ein Chef gekürt werden. Und natürlich geschah dies ganz ohne unser Zutun, d.h. Seppetoni machte ziemlich schnell klar, dass er der Alleinherrscher ist. Und wie es im Tierreich so ist, unterwerfen sich die anderen Tiere diesem Entscheid, und ein harmonisches Leben kann beginnen. Dank des Engagements von Franz Baumann

fühlen sich die Junggeisslein sehr wohl in ihrem neuen Zuhause und werden entsprechend gepflegt. Weil die Geissen an sich sehr neugierig sind und auch Abwechslung mögen, freuen sie sich auch über jeden Besuch. Mitarbeitende und Bewohnende des Altersheims Boden sind sehr froh darüber, einen kleinen Beitrag zu diesem Tierglück



geleistet zu haben. Der Dank aber gilt natürlich unserem Tierfreund und engagierten Mitarbeiter Franz Baumann, der diese Freude erst ermöglicht hat.

Susanne Kiefer, Heimleitung

SCHULKOMMISSION

Französisch hat einen besonderen Stellenwert

«Le coq est mort, le coq est mort» – ein Ratzliedli en français. Das traditionelle Frühlingssingen der Primarschule vom Mittwoch, 27. März, stand dieses Jahr unter dem Motto «en chantant».

Während einer guten Stunde wurden in der evangelischen Kirche ausschliesslich französische Lieder, vom Kanon bis zum anspruchsvollen Chanson, zum Besten gegeben. Als krönenden Abschluss sang die ganze Schülerschar mitsamt dem Publikum «Le coq est mort, le coq est mort».

Der fünfstimmige Kanon klang in der prallvollen Kirche: «formidable». Ich vermute, die Kinder hatten zu Hause mit ihren Eltern schon tagelang fleissig geübt.

Französisch wird in der Primarschule ab der fünften Klasse unterrichtet. Das Frühlingssingen in dieser Form war ein wunderbarer Anlass, um bei den Kindern den Zugang und die Freude an unserer zweiten Landessprache zu fördern. Übrigens: Französisch hatte in der Schule Speicher schon immer einen besonderen Stellenwert.

Dank sehr engagierter Lehrpersonen im Bereich Französischunterricht/ Lehrmittel und Methodik/Didaktik fällt Speicher diesbezüglich immer wieder positiv auf.

So hat zum Beispiel unser ehemaliger Oberstufenlehrer Christoph Chesini massgeblich am neuen Französisch-Lehrmittel «Dis donc» mitgewirkt. Auch Peter Klee, pensionierter Oberstufen-

lehrer, war bei früheren Lehrmitteln an vorderster Front bei der Erarbeitung dabei. Es ist unbestritten, dass es auch für die Bevölkerung westlich von Winterthur eine Bereicherung ist, sich mit der französischen Sprache anzufreunden.

Auch wenn wir uns zurückbesinnen an die Schul-, Studien- oder Welschlandzeit, wo wir unsere «Chnörze» mit der Sprache, ihrer Grammatik oder der Kultur der Swissromands hatten.

Aber Hauptsache, wir kommen zur Überzeugung: «Non, je ne regrette rien!»

Marianne Scheuss, Schulpräsidentin



Schule Speicher
Schulkommission
Schupfen 10
CH-9042 Speicher
Telefon 071 343 71 00

Neuer Ferienplan 2017 – 2020

Schuljahr 2017 / 2018

Beginn Montag, 14. August 2017

Herbstferien 2017	Montag, 2. Oktober 2017	-	Freitag, 20. Oktober 2017
Weihnachtsferien 2017/2018	Montag, 25. Dezember 2017	-	Freitag, 5. Januar 2018
Sportferien 2018	Montag, 29. Januar 2018	-	Freitag, 2. Februar 2018
Frühlingsferien 2018	Montag, 9. April 2018	-	Freitag, 20. April 2018
Sommerferien 2018	Montag, 9. Juli 2018	-	Freitag, 10. August 2018

Weitere schulfreie Tage:

- Montag, **25. September 2017** Jahrmarktmontag
- Mittwoch, **1. November 2017** Stufenkonferenzen
- Mittwoch, **15. November 2017** SCHILF Schulinterne Lehrerfortbildung
- Mittwoch, **21. Februar 2018** Weiterbildung Lehrpersonen
- Freitag-Montag, **30. März – 2. April 2018** Karfreitag bis Ostermontag
- Donnerstag-Freitag, **10.-11. Mai 2018** Auffahrtsbrücke
- Montag, **21. Mai 2018** Pfingstmontag
- Donnerstag-Freitag, **31. Mai - 1. Juni 2018** Fronleichnam / Kantonalkonferenz und Freitag danach

schulfrei nur KIGA und PS
schulfrei nur KIGA und PS

Schuljahr 2018 / 2019

Beginn Montag, 13. August 2018

Herbstferien 2018	Montag, 1. Oktober 2018	-	Freitag, 19. Oktober 2018
Weihnachtsferien 2018/2019	Montag, 24. Dezember 2018	-	Freitag, 4. Januar 2019
Sportferien 2019	Montag, 28. Januar 2019	-	Freitag, 1. Februar 2019
Frühlingsferien 2019	Montag, 8. April 2019	-	Montag, 22. April 2019
Sommerferien 2019	Montag, 8. Juli 2019	-	Freitag, 9. August 2019

Weitere schulfreie Tage:

- Donnerstag, **1. November 2018** Stufenkonferenzen
- Mittwoch, **14. November 2018** SCHILF Schulinterne Lehrerfortbildung
- Dienstag, **19. Februar 2019** Weiterbildung Lehrpersonen
- Donnerstag-Freitag, **30.-31. Mai 2019** Auffahrtsbrücke
- Montag, **10. Juni 2019** Pfingstmontag
- Donnerstag-Freitag, **20.-21. Juni 2019** Fronleichnam / Kantonalkonferenz und Freitag danach

schulfrei nur KIGA und PS

Schuljahr 2019 / 2020

Beginn Montag, 12. August 2019

Herbstferien 2019	Montag, 30. September 2019	-	Freitag, 18. Oktober 2019
Weihnachtsferien 2019/2020	Montag, 23. Dezember 2019	-	Freitag, 3. Januar 2020
Sportferien 2020	Montag, 27. Januar 2020	-	Freitag, 31. Januar 2020
Frühlingsferien 2020	Montag, 6. April 2020	-	Freitag, 17. April 2020
Sommerferien 2020	Montag, 6. Juli 2020	-	Freitag, 7. August 2020

Weitere schulfreie Tage:

- Freitag, **1. November 2019** Stufenkonferenzen
- Mittwoch, **13. November 2019** SCHILF Schulinterne Lehrerfortbildung
- Dienstag, **18. Februar 2020** Weiterbildung Lehrpersonen
- Donnerstag-Freitag, **21.-22. Mai 2020** Auffahrtsbrücke
- Montag, **1. Juni 2020** Pfingstmontag
- Donnerstag-Freitag, **11.-12. Juni 2020** Fronleichnam / Kantonalkonferenz und Freitag danach

schulfrei nur KIGA und PS

SEKUNDARSCHULE

Tag der offenen Türe

Am Samstag, 28. April 2018, stehen die Türen der Sekundarschule Speicher allen Interessierten offen.

Der Unterricht in den verschiedenen Stufen und Klassen findet von 07.30 – 11.45 Uhr statt.

Nebst dem Einblick in einen alltäglichen Schulunterricht stellen Ihnen die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen ihre Abschlussprojekte vor. Sie haben zwischen 10.00 – 12.00 Uhr die Möglichkeit, die Einzelprojekte in 20-minütigen Präsentationen vorgestellt zu bekommen.

Auch die Cafeteria lädt ein, sich mit anderen Leuten aus dem Dorf, Lehrpersonen und der Schulleitung auszutauschen. An Stellwänden und auf Tischen erfahren Sie mehr über Unterrichtformen, den neuen Lehrplan und Lehrmittel.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Lehrerteam und Schulleitung*

Stundenplan Schulsamstag, 28.04.2018

	07.30 - 08.15	08.20 - 09.05	09.05 - 09.50	10.15 - 11.00	11.05 - 11.45
1. Sek.	Deutsch	Räume, Zeiten, Gesellschaft	Informatik	Natur und Technik	Natur und Technik
			Latein		

	07.30 - 08.15	08.20 - 09.05	09.05 - 09.50	10.00 - 11.00	11.00 – 12.00
2. Sek.	Mathematik	Mathematik	Deutsch	Besuch der 3. Sek. - Präsentationen	Besuch der 3. Sek. - Präsentationen
3. Sek.				Präsentationen der Einzelprojekte 001 / 003 / 201 / 203 / 303 Zeitplan vor Ort	

SEKUNDARSCHULE

Asiatisches Frühlingserwachen im Schülerstübli

Nach rund zehn Jahren haben wir es geschafft, das Schülerstübli erneut auf die Beine zu stellen. Passend zu unserem Thema «Asiatisches Frühlingserwachen», erwachte dieses Projekt aus einem langen Schlaf. Wegen der Renovationsarbeiten im Zentralschulhaus war es nämlich nicht mehr möglich, das Schülerstübli durchzuführen. Deshalb sind wir sehr froh, dass wir diese Tradition wieder aufgreifen und erleben durften. Die Vorbereitungen fingen schon früh an. Herr Kradolfer und



Frau Kink haben uns das Thema vorgegeben, und wir suchten Ideen zum Kochen. Diese Gerichte probierten wir dann in den Hauswirtschaftsstunden aus. Jene, die uns dafür gut genug erschienen, stellten wir auf die Menükarte. Zur Vorbereitung gehörten

für die Mädchen der Hauswirtschaft auch Tätigkeiten wie Auf- und abräumen, Teller anrichten und alles, was man im Service können muss. Die Wirtschaftsgruppe beschäftigte sich parallel dazu mit der Einrichtung des Foyers, und wie was abläuft. Und dann war es auch schon so weit: der grosse Tag begann.

Um 10 Uhr trafen wir uns alle, um ein kurzes Briefing zu halten und einen Znüni zu geniessen. Danach fingen wir an zu kochen und einzurichten. Ab 12 Uhr trafen die Gäste ein, während wir noch mit den letzten Handgriffen beschäftigt waren. Die Vorspeise hatten wir im Untergeschoss bereitgestellt, damit wir sie nur noch zu den Tischen bringen mussten. An einer Seite des Foyers stellten wir das Buffet auf. Das asiatische Essen kam bei den meisten Leuten sehr gut an. Während die Gäste assen, wurde oben in der Küche fleissig abgewaschen und nachgekocht. Etwa ein Drittel des Teams arbeitete in der Küche, die anderen zwei Drittel waren auf das Buffet, die Kasse, die Garderobe und den Service aufgeteilt. Somit wurden alle gebraucht,

und es wurde unnötiges Herumstehen vermieden. Zusammenfassend können wir schreiben, dass alle Leute Freude hatten, das Essen den meisten schmeckte und wir sehr viel Spass hatten. Das Schönste war, dass wir über 350 Franken an OhO spenden konnten.

Olivia Zink



SEKUNDARSCHULE

Pourquoi apprendre le français?

Französisch hat an der Sekundarschule Speicher einen so grossen Stellenwert, wie wohl an nur wenigen Schulen in der Ostschweiz. Wie das? Zum einen hat es damit zu tun, dass diese wunderschöne Sprache und – immer noch! – offizielle Sprache unserer Schweiz es verdient, mit Freude unterrichtet zu werden, zum andern braucht es dafür begeisterte Sprachlehrer/innen. Dies alleine reicht natürlich noch nicht.

Il faut s'y plonger

Seit 20 Jahren können unsere Schülerinnen und Schüler auf freiwilliger Basis den Geschichts- und Geografieunterricht bilingual – deutsch und französisch – besuchen. Diese Art von Unterricht unterstützt hervorragend die seit Langem bestehende Forderung nach immersivem Unterricht. Immersion (lateinisch «immersio» für Eintauchen) bedeutet, die Schüler/innen in ein fremdsprachliches Umfeld zu versetzen, wobei sie durch Sachthemen die fremde Sprache erwerben und ebenso über die fremde Sprache Sachthemen erarbeiten. Der Anteil des Französischen steigert sich im Verlaufe der 2 oder 3 Jahre kontinuierlich, sodass mit der Zeit Deutsch fast nur noch für besonders anspruchsvolle Aufgaben (zum Beispiel dem Interpretieren von schwierigen Quellen) zur Anwendung kommt. Der bilinguale Unterricht ist durchaus auch Begabtenförderung, und die Kinder sind sogar ein bisschen stolz darauf, diesen Unterricht zu besuchen.

Connaître l'autre

Der erste Klassenaustausch der Sekundarschule Speicher fand bereits 1985 statt; damals verbrachte eine Klasse eine ganze Woche in Bellelay im französischsprachigen Berner Jura. A propos Kulturaustausch: Dieser geht bekanntlich häufig auch durch den Magen, und so waren die Rückkehrer jenes ersten Austausches die ersten Ostschweizer, welche die «Girolle», dieses genial einfache Schneidesystem für den «Tête de Moine»-Käse, der aus Bellelay stammt, in unserer Gegend bekannt machten. Seit Mitte der 90er-Jahre führen wir jedes Jahr mit der Cescole (Cercle scolaire de Colombier et environs) im Kanton Neuenburg einen Klassenaustausch durch. Im Unterschied zum ersten Austausch findet dieser im «rollenden System» statt: Eine Gruppe von meist drei Schülern oder Schülerinnen reist am Mittwochnachmittag nach

Colombier, verbringt dann die nächsten Tage in der Gastfamilie des Austauschpartners und besucht den regulären Unterricht an der Cescole. Am Montagnachmittag fährt die Gruppe dann zurück nach Speicher. Gleichzeitig verbringt eine Gruppe aus Colombier den Austausch in Speicher. Üblicherweise dauert dieser rollende Austausch von Februar bis April, abhängig von der Anzahl der Austauschwilligen.

Die Austauschaktivitäten beginnen jedoch schon sehr viel früher. Im Herbst kommt es auf originelle Art und Weise zur ersten schriftlichen Kontaktaufnahme in der anderen Sprache. Im November folgt dann das eigentliche «pièce de résistance»: Alle Schülerinnen und Schüler der 3. Sek reisen nach Bern. Jene, die nicht am Austausch teilnehmen wollen, er ist ja freiwillig, haben die Möglichkeit, einen Appenzeller Parlamentarier im Bundeshaus zu treffen. Die anderen treffen zum ersten Mal die Klasse aus Colombier. Während eines Spaziergangs durch die Berner Altstadt müssen die



Im Bundeshaus mit A. Caroni (2014).

Schüler in ständig wechselnden Gruppen mit allen Schülerinnen und Schülern der anderen Klasse in Kontakt treten. Schliesslich gilt es, den perfekten, passenden Austauschpartner zu finden. Und es funktioniert! Die meisten

finden sich sehr schnell, für die paar wenigen andern suchen dann die Lehrkräfte nach Lösungen.

Austausch 2017/18

Über die sozialen Medien tauschen sich die Jugendlichen in der Folge (ohne Dazutun der Lehrkräfte :-)) rege aus. Im Sprachunterricht folgen weitere Aktivitäten, zu Weihnachten werden Geschenke gebastelt, und dann reisen auch schon bald die ersten Grüppchen zu den Austauschpartnern. Auch die Coolsten der Coolen haben dann durchaus leicht erhöhten Pulsschlag, schliesslich kommt doch sehr viel Neues auf die Schüler zu. Die Form des rollenden Austausches weist gegenüber der traditionellen Austauschwoche einige wesentliche Vorteile auf: Handelt es sich bei letzterer eher um eine Klassenreise mit Tourismusprogramm, stehen bei unserer Form der authentische Schulalltag und das Leben in der Gastfamilie im Vordergrund. Für die Schule bedeutet so ein Austausch zwangsläufig auch etwas mehr Unruhe (und Aufwand für die Lehrkräfte), da während mehrerer Wochen die Klassen- und Gruppenzusammensetzungen ständig wechseln. Aber dieser Nachteil wird bei Weiterem durch die Vorteile aufgewogen: Sprache anwenden in authentischer Umgebung, selber erkennen, dass man schon viel kann, neue Kontakte knüpfen, interessante Begegnungen erleben, neue Gegenden kennenlernen ...
... en bref: une ouverture intellectuelle et humaine.

Übrigens: Auf WikiSpeicher <https://wikispeicher.ch> finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.

Thomas Hohl





Sorgentelefon für Kinder

Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



Tag der offenen Tür

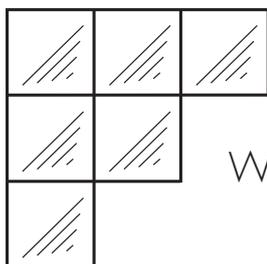
Berit Klinik Niederteufen
Samstag, 5. Mai 2018
10 – 15 Uhr

www.beritklinik.ch



BERIT KLINIK

Armin Bundi 9042 Speicher



Sägli 40 071 344 15 34

Keramische

Wand- und Bodenbeläge

Natursteinarbeiten

kreativ zuverlässig kompetent



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch



Wer mit uns druckt,
schont die Umwelt.

lutz

Druckerei Lutz AG
Telefon 071 344 13 78
info@druckereilutz.ch

DruckereiLutz.ch/Umweltschutz

GOLDINGER AG
SCHREINEREI

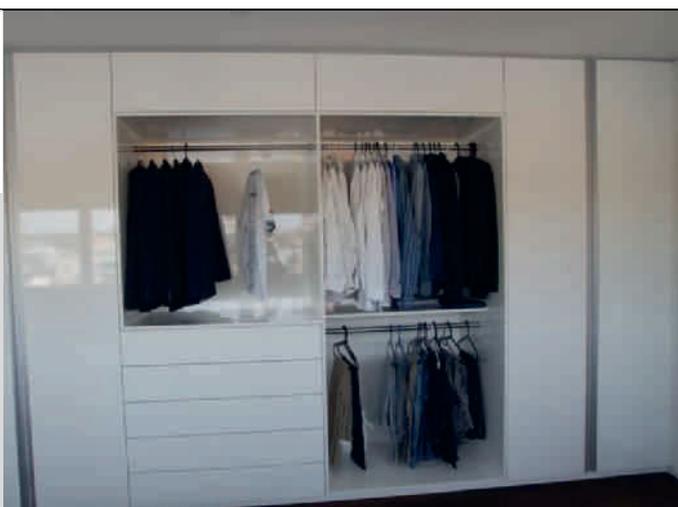


kreativ
kompetent
zuverlässig

Speicher / Wittenbach
www.goldinger-ag.ch
071 298 00 39

Schränke mit Ihnen geplant
und für Sie hergestellt.

Damit Ihre Träume aus Holz
Realität werden.



Schwendiladä

Marianne Walser
Bachstrasse 1, 9037
Speicherschwendi
Telefon 071 344 41 04

OFFENE JUGENDARBEIT

Es läuft was ...

An alle 8–16-jährigen Rennfahrerinnen und Rennfahrer: Es ist bereits möglich, sich für das am 16. September stattfindende Seifenkistenrennen anzumelden. Anmeldungen findet ihr in den Schulhäusern in Speicherschwendi bzw. in Speicher sowie direkt im Jugendreff Le Coin.

Jungs-Abend «Pizzaplausch»

Am Mittwoch, 21. März, fand ein weiterer Jungs-Abend, dieses Mal unter dem Motto «Pizzaplausch», statt. Die Jungs erledigten alle organisatorischen Aufgaben, unter Anweisung von Liam und Mattia, selbst.



Dazu gehörten das Gestalten des Flyers, der Einkauf und die Durchführung des Programms. Bei der Gestaltung des Flyers konnten sie auf die kreative Unterstützung von Linda zählen. Alle dreizehn Teilnehmer

genossen die Pizzas, ein leckeres Dessert und liessen den Abend schlussendlich mit einer Partie «Nageln» auf dem Holzklotz und spannenden Gesprächen ausklingen. Die Stimmung war friedlich und fröhlich. Die Planung für den nächsten Jungs-Abend ist bereits im Gange.

Girlseveining TôsôX

Am letzten Girlseveining ging es sportlich zu und her. Drei Mädels besuchten den Le Coin für eine Lektion TôsôX. Unsere Instruktorin Naomi Lüdtke erklärte uns zuerst die Grundlagen der trendigen Sportart, danach



ging es los. Das Training war zwar schweiss-treibend, jedoch machte es allen Teilnehmerinnen Spass, einmal eine neue Art von Fitness kennenzulernen. Bei TôsôX handelt es sich um ein Ausdauer- und Ganzkörper-

training, das unter anderem Elemente aus dem Kampfsport beinhaltet.

AGENDA:

- 28.04.2018:** Le Coin geöffnet
- 12.05.2018:** Le Coin geöffnet
- 22.05.2018:** Girlseveining & Jungs: Gokart

... siehe Website www.lecoin.ch

Uf bald: Heiko Dittmeier, Franziska Lampart, Anna Vögelin

**Öffnungszeiten
Jugendraum Le Coin**

Montag	18.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 21.00 Uhr
Freitag	19.00 – 22.30 Uhr
Samstag	19.00 – 22.30 Uhr
Daten: siehe www.lecoin.ch	
Schupfen 10, 9042 Speicher	
Telefon: 071 340 06 20	
E-Mail: info@lecoin.ch	
Facebook: Jugendraum Le Coin	

KINDERGARTEN

Die Piraten sind los im Schupfen und im Stoss!!

Unter diesem Motto führten wir eine kleine Piratengeschichte auf. Rund 40 motivierte Kinder sangen und tanzten am 16. März im Buchensaal.

Im Vorfeld wurde eifrig gebastelt und geübt, damit das Gelernte den zahlreichen Besuchern präsentiert werden konnte.

Auch wenn es bei den Proben noch etwas chaotisch zu und her ging, am Abend klappte es umso besser.

Die Aufführung gelang, und die Kinder strahlten um die Wette.



Kiga-Team Stoss und Schupfen

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen sowohl der Reformierten als auch der Katholischen Kirchgemeinde herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die Reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreforum» für die Katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarrei.ch

April 2018

- 27. Fr** Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, 9.30 Uhr, [Altersheim Boden, Trogen](#)
- Kommunionweg: Stille Erstkommunion mit Peter Mahler und Josef Manser, 19.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)
- 28. Sa** Meditation/Kontemplation, 7.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)
- Kommunionweg: Erstkommunion Probe, 9.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)
- 29. So** Eucharistiefeier zum Weissen Sonntag mit Peter Mahler und Stephan Guggenbühl, 10.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)
- Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und G. Höpli (Orgel), 10.00 Uhr, [evang. Kirche Speicher](#)
- Kirchgemeindeversammlung, 11.15 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)
- 30. Mo** Termine mit Gott – 365 Tage mit der Bibel, 19.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Mai 2018

- 01. Di** Regenbogengebete mit C. Rufer Ritter, 11.00 Uhr, [evang. Pfarrhaus](#)
- Mittagstisch für Senior/innen; Anmeldungen bis Montagmittag an G. Zellweger, Tel. 071 344 23 88, 12.00 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)
- Alti Lieder vörehole, mit E. Graf und H. Hohl, 14.00 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)
- 02. Mi** Wortgottesfeier mit Rosmarie Wiesli, 8.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)

Glaubensgespräch für Senioren/innen, 8.30 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Generationen essen gemeinsam, Anmeldungen bis Montag an Eveline Müller, Tel. 079 929 22 16, 12.15 – 13.45 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

Mittwochscafé, 14.00 – 17.00 Uhr, [evang. Pfarrhaus](#)

Chängouru: Kasperltheater für Kinder ab 4 Jahren, 15.00 – 15.45 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

03. Do Versöhnungsweg für Schüler/innen der 4. Klasse, 10.15 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Frauechreis: Strick- und Bastelstübli, 14.00 Uhr, im Café zur Blume, Hauptstrasse 11, Speicher

Konfirmandenunterricht, 19.00 – 21.00 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

Let's sing together: Probe des Ad-hoc-Chores für den Gottesdienst an Auffahrt, 19.00 – 20.30 Uhr, [evang. Kirche Speicher](#)

Firmweg: Gruppenabend – Vorbereitung der Firmung, 19.40 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

04. Fr Freitagrunde mit C. Rufer Ritter, 14.30 – 16.30 Uhr, [evang. Pfarrhaus](#)

05. Sa Hauptprobe Konfirmation, 9.00 – 11.30 Uhr, [evang. Kirche](#)

Let's sing together: Probe des Ad-hoc-Chores für den Gottesdienst an Auffahrt, 9.30 – 11.30 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

Fiire mit de Chline mit M. Zillig und P. Mahler, 10.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)

Jubla: Jubla-Night bis Sonntag, 6. Mai, 09.00 Uhr, weitere Infos online, 14.00 Uhr

06. So Musik-Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli und Frédéric Fischer, 10.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)

Gottesdienst zur Konfirmation «Durch welche Brille schaust Du?» mit Pfrn. S. Holz, der Konfirmandengruppe und E. Keller, 10.00 Uhr, [evang. Kirche Speicher](#)

07. Mo Hof-Begegnung – Plauderei im Restaurant und Erzählcafé in der Lounge mit C. Rufer Ritter und Hans Würzer; Thema: «Die Appenzeller Bahnen und ihre Historie», 14.30 – 16.30, [Alterszentrum Hof Speicher](#)

09. Mi Mittwochscafé, 14.00 – 17.00 Uhr, [evang. Pfarrhaus](#)

10. Do «Der Himmel ist bunt», Regionaler Singgottesdienst an Auffahrt der ref. Kirchgemeinden Appenzell, Bühler, Gais, Rehetobel, Speicher, Teufen, Trogen und Wald mit dem Ad-Hoc-Chor unter der Leitung von D. Rieser und M.B. Barandun, 10.00 Uhr, [evang. Kirche Speicher](#)

11. Fr Achtsamkeit im Bendlehn: Meditation mit Sabina Weilenmann, 18.00 – 20.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

12. Sa Meditation/Kontemplation, 7.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

13. So Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, 10.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)

Gottesdienst mit Pfr. Daniel Kiefer und Esther Keller (Orgel), 10.00 Uhr, [evang. Kirche Speicher](#)

14. Mo Anmeldeschluss ökumenische Seniorenferien, Sonntag, 10. Juni – Samstag, 16. Juni 2018

Mai-Wallfahrt mit Pfarrer Albert Wicki zur Forstkappelle in Altstätten für Frauen aus der SeelsorgeEinheit Gäbris. Wir reisen mit dem Car-Chauffeur: Wolfgang Osthus aus Speicher «nostalgisch» nach Altstätten. Anmeldung bis 11. Mai 2018 an das kath. Pfarreisekretariat, T 071 344 12 10 oder per Mail: sabine.sprenger@pauluspfarrei.ch. Die Kosten werden von der SeelsorgeEinheit Gäbris übernommen. **Treffpunkt: 17.30 Uhr Garage Bosshard (ehemals Kurier-Reisen), Buchenstrasse, in Speicher**

15. Di Chängouru Spieltreff, 9.30 – 11.00 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

Mittagstisch für Senior/innen; Anmeldungen bis Montagmittag an G. Zellweger, Tel. 071 344 23 88, 12.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Alti Lieder vörehole, mit E. Graf und H. Hohl, 14.00 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

Firmweg: Gruppenabend: Treffen mit Bischof Markus Büchel, St. Gallen **Treffpunkt: 19.30 Uhr auf dem Klosterhof**

- 16. Mi** Mittwochscafé, 14.00 – 17.00 Uhr,
evang. Pfarrhaus
- Seniorenprogramm: Maiandacht mit Romy Waser und Rosmarie Wiesli. Anschliessend sind alle willkommen zu Kaffee und Kuchen, 14.00 Uhr,
kath. Kirche Speicher
- Hauptversammlung des Hospiz- und Entlastungsdienstes AR. Christoph Hürny, Präsident, und Beata Winiger, Pflegedienstleiterin, berichten von der Arbeit im neu gegründeten stationären Hospiz in St. Gallen.
19.00 Uhr, **kath. Pfarreiheim Herisau**
- 17. Do** Frauechreis: Strick- und Bastelstübli, 14.00 Uhr, **im Café zur Blume, Hauptstrasse 11, Speicher**
- Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, 18.00 Uhr, **kath. Kirche Speicher**
- Frauechreis: After Work Apéro, 19.00 Uhr, **Restaurant Krone Speicher**
- 18. Fr** Achtsamkeit im Bendlehn: Meditation mit Sabina Weilenmann, 18.00 – 20.00 Uhr,
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- Taizéfeier in der Kirche mit Stille, Gebet und vielen Liedern aus Taizé unter der Leitung von B. und D. von Hardenberg; 20.00 Uhr, **evang. Kirche Speicher**
- 20. So** Wortgottesdienst mit Marco Süess, 10.00 Uhr, **kath. Kirche Speicher**
- Gottesdienst zu Pfingsten für Kinder und Erwachsene mit Abendmahl, mit Pfrn. Sigrun Holz, dem Familiengottesdienst-Team und Wilfried Schnetzler (Orgel), 10.00 Uhr,
evang. Kirche Speicher
- 23. Mi** Andacht mit Rosmarie Wiesli, 10.00 Uhr,
Altersheim Obergaden Wald
- Teenchurch (Vorbereitung des Abschlussgottesdienstes) für die Schüler/innen der Klasse 2a, 13.00 – 16.00 Uhr,
evang. Kirchgemeindehaus
- Mittwochscafé, 14.00 – 17.00 Uhr,
evang. Pfarrhaus
- Kirchbürgerversammlung: Herzlich laden wir alle kath. Mitglieder von Speicher, Trogen und Wald zur jährlichen Kirchbürgerversammlung ein. Themen: Jahresrechnung 2017, Budget 2018. Ein kleiner Imbiss, von der Kirchenverwaltung serviert, gibt Möglichkeit zur anschliessenden Begegnung. Wir freuen uns auf eine aktive Beteiligung, 19.00 Uhr,
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- 24. Do** Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz, 10.00 Uhr, **Alterszentrum Hof Speicher**
- 25. Fr** Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz, 9.30 Uhr, **Altersheim Boden Trogen**

Seniorenachmittag «Im Camper durch die Mongolei» mit V. Knecht und H. Schmid, C. Rufer Ritter und Team, 14.30 Uhr, **evang. Kirchgemeindehaus**

Familienbegegnungs-Abend Pfingstfeuer, 17.00 Uhr,
kath. Pfarreizentrum Bendlehn

Begegnen, entdecken, erleben – «Generationen begegnen sich»

Die Projekte von «Generationen begegnen sich» ermöglichen im Rahmen der sozial-diakonischen Seniorenarbeit spannende und ungewohnte Begegnungen.

In den Monaten Mai und Juni wollen wir eine neue Idee realisieren:

In kleinen Gruppen unternehmen Menschen, welche im «Zaun 5» leben, gemeinsam mit Personen aus dem Dorf Ausflüge. Die Zielorte der Touren werden von den älteren Personen der Pflegeabteilung festgelegt. Organisiert und begleitet werden die Stunden durch die Sozialdiakonin Claudia Rufer Ritter.

Falls Sie als jüngere, mobile Person Zeit und Lust haben, einige Stunden gemeinsam zu verbringen, so melden Sie sich, um weitere Informationen zu erhalten.

Claudia Rufer Ritter, Sozialdiakonin, Tel. 071 793 37 22

Konfirmationsgottesdienst

Sie sind herzlich eingeladen, den Konfirmationsgottesdienst zu besuchen, wobei folgende Jugendliche konfirmiert werden: Andrea Bischof, Ilona Brunner, Simona Gloor, Finn Graf, Gian Hof, Jan Langenegger, Manuela Rechsteiner, Martina Rohrer, Tino Rüschi, Eva-Rosalie Schneider, Cerin Speck, Victoria Weber, Melissa Wolf, Mirjam Zellweger, Olivia Zink.

Wir gratulieren herzlich zur Konfirmation und wünschen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg!

Sonntag, 6. Mai 2018, evang. Kirche

Gottesdienst zur Auffahrt

Wir laden Sie bereits zum fünften Mal zu einem regionalen Gottesdienst der ganz besonderen Art ein:

Acht Kirchgemeinden feiern unter dem Motto «Der Himmel ist bunt» in der evang. Kirche in Speicher gemeinsam einen Gottesdienst. Musikalisch wird dieser Gottesdienst vom Ad-hoc-Chor unter der Leitung von D. Rieser und M.B. Barandun umrahmt,

der sich am 3. und 5. Mai zu Proben für diesen Gottesdienst trifft.

Donnerstag, 10. Mai, um 10 Uhr, evang. Kirche

Seniorenachmittag «Im Camper durch die Mongolei»

Vreny Knecht und Heinz Schmid reisten im Sommer 2017 im Camper durch Russland und weiter in die Mongolei. Wir werden mit auf die zweite Reiseetappe genommen: in die Hauptstadt Ulan Bator und weiter durch die Wüste Gobi der Seidenstrasse entgegen. Vreny und Heinz zeigen uns imposante Bilder und wissen unterhaltsame Geschichten zu erzählen. Geniessen Sie den interessanten Nachmittag und das gemütliche Beisammensein!

Claudia Rufer Ritter und Team

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, so melden Sie sich bitte bis Dienstag, 22. Mai, unter der Telefonnummer 071 344 46 42.

Freitag, 25. Mai, um 14.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus

Ökumenische Seniorenferien Speicher

Wir reisen nach Weggis am schönen Vierwaldstättersee. Die Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinden Trogen und Wald sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Ausschreibung mit den detaillierten Angaben liegt in den Kirchgemeinden auf und wird auf Wunsch gerne zugestellt.

Anmeldeschluss: 14. Mai 2018

Corinne Rankl, Tel. 071 344 32 61

E-Mail: sekretariat@ref-speicher.ch

Für Detailinformationen kontaktieren Sie bitte unsere Sozialdiakonin:

Claudia Rufer Ritter, Tel. 071 344 46 42

E-Mail: claudia.rufer@ref-speicher.ch

Sonntag, 10. Juni – Samstag, 16. Juni 2018

Kleine Reise in die grosse Stadt Paris

Wir fahren mit dem Zug und wohnen im Foyer Le Pont, Centre Européen de Rencontre des Églises Protestantes, einem kirchlichen Begegnungshaus in der Nähe des Jardin du Luxembourg und des Montparnasse. Paris Protestant – Stadtpaziergang zu protestantischen Orten in Paris; Besuch bei den Diakonissen von Reuilly in Versailles und Besichtigung des Schlosses u.v.m.

Kosten: Fr. 700.– inkl. Halbpension, Reise und Führungen

Samstag, 6. Oktober – Dienstag, 9. Oktober 2018

Auf Ihre Stimme kommt es an



koenig-fuer-speicher.ch

Gemeindewahlen
2. Wahlgang vom
13. Mai 2018

- dipl. Ing. FH, Betriebs- und Wirtschaftsingenieur
- beste Qualifikationen und Erfahrung als Führungsperson und im Finanzbereich
- Unternehmensentwickler SNU
- visionär und dennoch pragmatisch
- unabhängig und sachbezogen
- in Teufen aufgewachsen, in Speicher gewohnt
- Aussensicht mit Freude an Speicher

Paul König als Gemeindepräsident für Speicher

Nanny für ca. 5 Stunden in der Woche gesucht

Wir sind eine zugezogene Familie in Speicher und suchen per August 18 oder früher eine liebevolle Betreuungsperson für unsere kleine Maus (2 1/2) und unseren Kindergärtler (4 1/2).

Die Betreuungszeiten sind berufsbedingt unregelmässig. Alle Termine werden frühzeitig miteinander geplant.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kontakt: Familie Süess, 076 521 51 56



Samariterverein Speicher

Nothilfekurs - Blended Learning via App Erste Hilfe des SRK

26. Mai 2018: 8.00 -11.30 Uhr und 12.30 -16.00 Uhr

Kursinformationen: bihu@bluewin.ch



Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
CH-9042 Speicher

T: +41 71 344 21 85
info@gantenbein.com

www.gantenbein.com

Zur Verstärkung unseres
Team's suchen wir einen

Elektroinstallateur EFZ.

Elektro
Schmid
& Co



071 344 33 33
9042 Speicher

www.elektroschmid-speicher.ch
info@elektroschmid-speicher.ch

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe

- Licht- und Kraftinstallationen
- EDV-Netzwerke, Telefonanlagen
- Apparate für Küche und Waschraum
- Reparaturen

Leistungsstarke Unterstützung



Informieren Sie sich.
071 898 89 42

EWH
Elektro-Shop

Elektro • Telematik • Energie • Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

SONNENGESELLSCHAFT

Spinnerei am Säglibach

Als sich das Handelshaus Zellweger & Comp. um 1804 an den Aufbau einer eigenen Spinnereifabrik wagte, schienen die ökonomischen Rahmenbedingungen für ein derartiges Projekt noch günstig. Gleichzeitig mit dem Neubau des sogenannten Fünfeck-Palastes am Dorfplatz (1802–1809), das als Wohn- und Geschäftshaus konzipiert war, wurden die Spinnereigebäulichkeiten erbaut sowie in der Niedern ein Arbeiterwohnhaus aufgestellt (das «alte Konvikt»). In den Jahren 1805 bis 1809, vermutlich in zwei Bauetappen, erfolgte die Überbauung der am Säglibach gelegenen Fabrikliegenschaft.



1808/09 trat Johann Caspar aus dem bis anhin gemeinsam mit seinem Bruder geführten Geschäft zurück und übernahm wenig später die Hauptverantwortung für die um 1804 erstellte Spinnereifabrik «Töbeli», in der Spinnerei fabrikmässig betrieben wurde. Er handelte auf eigene Rechnung, wobei die Spinnereifabrik im Gesamtrahmen der Zellwegerschen Unternehmungen einen verschwindend kleinen Faktor darstellte: Gewinn Spinnerei um 1807: 656 Gulden, Hauptgeschäft

über 15 000 Gulden. Bis Ende 1813 waren zehn Water-Maschinen und vier Mule-Jenny installiert, womit die Trogener Spinnerei wohl zu den mittelgrossen Betrieben der Schweiz zählte. Die Zellwegersche Fabrik bestach durch den hohen Mechanisierungsgrad sowie den Wasserkraftantrieb. Nach nur siebenjähriger Produktionszeit kam das Ende für die Trogener Spinnereifabrik. Ein Brand am 22. Januar 1814 zerstörte das ältere Gebäude. Zellweger bemühte sich in der Folge vergeblich um Investoren. Schliesslich verkaufte er den Grossteil der Maschinen und die Liegenschaft. Nach mehreren Besitzerwechseln kam das Fabrikgebäude inklusive Maschinen 1833 an Bartholome Eugster von Trogen, der 1835 die erste Webmaschine in Ausserrhoden in Betrieb nahm. In der Folge wechselte das Fabrikgebäude noch mehrmals die Hand und diente neben Wohnzwecken auch der Zwirner- und Stickerei-Fabrikation. Erst in den 1950er-Jahren erfolgte der Abbruch des längst baufällig gewordenen, frühindustriellen Relikts. Im Rahmen der Ausstellungen von «ligfädlet» zur Textilgeschichte der Ostschweiz hat Kantonsbibliothekarin Dr. Heidi Eisenhut die (kurze) Geschichte der Spinnerei am Säglibach aufgearbeitet und erläutert ihre Erkenntnisse an Ort und Stelle.

Mittwoch, 23. Mai, 19.30 Uhr, Treffpunkt auf dem Landsgemeindeplatz Trogen.

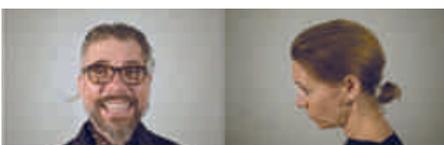
Parkplätze: Niedern, Landsgemeindeplatz oder Spitzacker... www.kulturspeicher.ch

KUL-TOUR

Vorschau «Ohrensausen»

Das Vokalquartett «Ohrensausen» mit den in Speicher wohnhaften Stefan-A. Rankl (Tenor) und Mezzosopranistin Dagmar Schulz sowie Bariton Markus Walt aus Appenzell und Sopranistin Coretta Bürgi begibt sich auf die Suche nach den «Unwägbarkeiten des Daseins».

Das Quartett verspricht, mittels schneller Wechsel zwischen klassischen Lied- und



Gedichtvorträgen sowie halbszenisch-musikalischen Darstellungsversuchen des sozialen Miteinanders durch ruhig reflektiert-tiefgehende Texte wie auch kürzeste Schüttelreime, dass die Beteiligten hernach ihre eigene Existenz als neue Menschen betrachten – geläutert und beseelt.

Samstag, 9 Juni, 18.00 Uhr, kul-tour auf Vögelinsegg



GeSpeichert

Orange ist vorbei

Rückblende: Das Trogenerbähnli heisst noch Trogenerbähnli, die Wagen sind orangefarben und schmal, die Sitze eng und unbequem, und im Winter beschlagen die Fenster manchmal so stark, dass kaum noch Licht durch das Glas dringt. Wenn die Bahn über die meterspurigen Schienen fährt, ruckelt und zittert alles, es ist laut. Man wird den Eindruck nicht los, dass dies nicht unbedingt die sicherste Art des Reisens ist, doch man nimmt es hin, es ist gut so, es ist zweckmässig und durchaus charmant, und obwohl man häufig friert im Trogenerbähnli, fühlt sich das Ganze irgendwie warm an.

Einige Jahrzehnte später ist die orangefarbene Zeit längst Vergangenheit. Bald fahren neue Fahrzeuge des Typs «Tango» auf den Schienen und erreichen über St. Gallen auch Teufen. Und wahrscheinlich werden die Sitze noch bequemer, das Reisen noch angenehmer, der Komfort noch grösser sein. Dagegen ist natürlich nichts einzuwenden, der Fortschritt bringt schliesslich viel Gutes mit sich. Doch häufig bleibt dabei etwas auf der Strecke: zum Beispiel beschlagene Fensterscheiben und ein seltsam metallischer Geruch. Wenn man zurückdenkt an die orangefarbene Zeit, fragt man sich, ob man wohl damals schon wusste, dass man das Ruckeln und Zittern, die harten Sitze und die merkwürdigen Geräusche dereinst vermissen würde. Übrigens: Ende April soll in Wasserauen eine neue Beiz eröffnet werden – keine normale Beiz, sondern eine alte Lokomotive der Trogenerbahn, orangefarben und schmal. Mal sehen, ob darin neben Bier, Punsch und Appenzeller Biber auch warme Erinnerungen serviert werden.

Ralf Bruggmann

Weitere Texte von Ralf Bruggmann finden Sie auf: www.disputnik.com





SONNENBRILLEN

IM MAI BIS ZU
16% RABATT
WÜRFELN

Sönd willkommen!



Brillehus Diethelm | Am Dorfplatz in Teufen | 071 333 35 52 | www.brille.ch

 Parkplätze vor dem Haus

Praxisauflösung

Ulrich Seger, Zahnarzt

Nach über 40 Jahren als Zahnarzt ist es Zeit aufzuhören. Auf Ende April 2018 löse ich meine Praxis in der Hinterwies 22 auf.

Ich danke allen für ihr Vertrauen und die teils jahrzehntelange Treue.

Freundliche Grüsse U.Seger

(Unser Telefon ist noch bis anfangs Mai in Betrieb)



Für Neu- und Umbauten bieten wir moderne und zeitgemässe Holzbaulösungen.

Wir beraten Sie gerne, Ihr Naef AG Team



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die einen nennen es «Ruhestand», die anderen «Die Beste Zeit des Lebens».

Mit der Pensionierung ändert sich Ihre finanzielle Situation grundlegend. Die frühzeitige Planung bildet das Fundament Ihrer Genussphase. Zögern Sie nicht, vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

Walter Bischofberger
Leiter Finanz- und Kundenberatung
071 898 83 64
walter.bischofberger@raiffeisen.ch

Thomas Gebert
Leiter Kundenberatung
071 898 83 65
thomas.gebert@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
www.raiffeisen.ch/heiden

WIKISPEICHER.CH

Maskenfabrik und Arzthaus im Bendlehn

Die ehemalige Maskenfabrik im Bendlehn gefällt auch heute noch als Gebäude, das eigentlich so gar nicht in eine Wohnsiedlung passt.



Ursprünglich eine «Bobinerie», also eine Fabrik zur Herstellung von Spulen für das Textilgewerbe, wurde daraus eine Maskenfabrik, also ein eher seltener Gewerbebezug. Paul Hollenstein hat aus verschiedenen Puzzleteilen die Geschichte der Maskenfabrik rekonstruiert. Pia Müller, Tochter der letzten Besitzerin Rosa Müller, erinnert sich im Video an einige Episoden aus ihrer Kindheit.
Stichwort: Maskenfabrik

Arzthaus

Das Arzthaus im Bendlehn trägt heute die Adresse Ober Bendlehn 32 und war lange Zeit das Wohnhaus der Familie

Müller, Inhaberin der daneben liegenden Maskenfabrik.

Das Haus ist ein typisches Haus aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts und



ist als «erhaltenswertes Kulturobjekt» eingestuft. Heinz Naef hat zusammen mit der heutigen Besitzerfamilie die Ge-

schichte des Hauses nachgezeichnet.
Stichwort: Arzthaus

Laufende Ergänzungen

Wikispeicher ist ein dynamisches Projekt. Das heisst, dass bestehende Beiträge bei Bedarf ergänzt oder geändert werden. Diese oft nur kleinen Anpassungen erlauben es, das Wiki möglichst aktuell zu erhalten. Deshalb freuen wir uns sehr und möchten alle Interessierten ermuntern, uns allfällige Ergänzungen oder Berichtigungen zu melden.

Sollten Sie im Besitze von Unterlagen oder Bildmaterial zu einzelnen Beiträgen sein, sind wir gerne bereit, diese zu sichten und allenfalls einzubauen. Kürzlich ergänzt wurde beispielsweise der Eintrag zur Trogener Bahn.

Stöbern Sie selber im Wiki, entweder durch Klicken auf Beiträge oder gezielt nach Stichworten, die Sie im Suchfeld eingeben können.

Kontakt: info@wikispeicher.ch

*Peter Abegglen, Paul Hollenstein,
Heinz Naef*

BIBLIOTHEK

Lebendiger Treffpunkt

Die Bibliothek Speicher Trogen (<http://bibliost.ch/>) ist die öffentliche Bibliothek für die Gemeinden Speicher und Trogen. Mit ihrem breiten Angebot an Belletristik, Sachbüchern, Comics, Bilderbüchern, Zeitschriften, Hörbüchern und DVD-Videos sowie ihren zahlreichen Veranstaltungen trägt sie wesentlich zu einem aktiven Leben in unsern Dörfern bei.

Mitarbeiterin gesucht

Infolge Pensionierung einer Mitarbeiterin suchen wir auf Herbst 2018 eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter (Stellenumfang 5–10 Stunden pro Woche). Ihre Aufgaben

umfassen Ausleihe und Beratung der Kundschaft, Betreuung eines Fachgebietes mit Literatursammlung, Katalogisieren und Ausrüsten der Medien. Zudem helfen Sie mit bei der Organisation und Durchführung von Anlässen.

Sie bringen eine breite Allgemeinbildung sowie gute EDV-Anwenderkenntnisse mit, Sie sind sich gewohnt, selbstständig zu arbeiten, Sie sind an Literatur interessiert und haben Bezug zu Büchern und Medien. Sie sind flexibel in der Arbeitszeit, besitzen angenehme Umgangsformen und sind teamfähig. Wenn Sie zudem bereit sind, innerhalb der nächsten drei

Jahre den Grundkurs für Bibliotheksmitarbeitende zu absolvieren, so freuen wir uns, Sie näher kennenzulernen.

Wir sind ein gut eingespieltes Team und bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit mit viel Kundenkontakt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Für Fragen steht Ihnen die Leiterin der Bibliothek, Frau Anna Lutz (Tel. 071 340 08 55), gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung bis 20. Mai 2018 an: Willy Troxler, Reutenenstrasse 14, 9042 Speicher, E-Mail: [wjtroxler\[at\]yahoo.de](mailto:wjtroxler[at]yahoo.de)

Der neue Opel

GRANDLAND



Zil-Garage St. Gallen AG
9016 St. Gallen, 071 282 30 40
www.zil-garage.ch

Langmoos-Garage
9404 Rorschacherberg, 071 855 40 42
www.schawalder.opel.ch

Autocenter Winkeln GmbH
9015 St. Gallen, 071 310 08 40
www.opel-winkeln.ch

Mühlegg - Garage
9000 St. Gallen, 071 222 75 92
www.muehlegg-garage.ch

free tree

Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: free-tree@bluewin.ch Mobile: 079 640 58 07

GERBER IMMOBILIEN



Wenn Sie Ihre Liegenschaft
zu günstigen Bedingungen

- verkaufen
(Provision nur im Erfolgsfall)
- vermieten wollen...

dann ist **Richard Gerber** Ihr richtiger, neutraler
und unabhängiger Partner.

071 344 91 68 | www.gerber-immo.ch

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51 • Telefax 071 344 14 44
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

blumenkeller Kellergärten



Gestaltung im Innen- und Aussenbereich
nach Ihrem Geschmack.

Hauptstrasse 12 | 9042 Speicher
tel. 071 344 48 80 blumenkellerspeicher@bluewin.ch

WERKHEIM NEUSCHWENDE
GAERTNEREI
9043 TROGEN
TELEFON 071 - 343 78 11



Verkauf: Mai - Juli



Bio-Setzlinge

zu verkaufen in unserer Gärtnerei

Montag bis Freitag 10 - 12 / 15 - 17Uhr

diverse Tomaten und alte Gemüsesorten

KUL-TOUR

Musik-Kabarett



Am Samstag, 26. Mai 2018, um 18.00 Uhr präsentiert das Ess-Kleintheater KUL-TOUR auf Vögelins egg den preisverwöhnten Vertreter des deutschen Wort- und Musik-Kabarets, Olaf Bossi, mit seinem Programm «harmoniesüchtig».

Oft im Fernsehen – nun in Speicher

Olaf Bossi ist einer der erfolgreichsten Texter und Komponisten in der deutschen Musikbranche und hatte in den 90ern als «Das Modul» selbst mehrere Chart-Hits.

In seinem brandneuen Bühnenprogramm «harmoniesüchtig» singt und erzählt Olaf Bossi Geschichten aus dem puren Leben, ohne dabei Witze auf Kosten anderer zu machen. Das Publikum kann sich oft und gerne in den Texten wiederfinden und «ertappt» herzlich darüber lachen.

Olaf Bossis Zeitgeistkritik ist äusserst humorvoll und mit leiser Ironie gewürzt. Er besingt die Stress-Symptome der rastlosen Gesellschaft, er hinterfragt sein väterliches Gewissen und stellt beruhigt fest, dass man sich auf manch ein Klischee zum Glück noch verlassen kann.

Olaf Bossi wurde mehrfach mit Gold und Platin sowie einem Echo-Award ausgezeichnet. Er gewann mehrere Kleinkunstpreise sowie den Förderpreis des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg und wurde schon mehrfach im Fernsehen präsentiert.

Wie immer serviert die Theaterküche ihr beliebtes Viergang-Menü vor und nach der Vorstellung und in der Pause – diesmal mit Spezialitäten aus der schwäbischen Küche.

Das KUL-TOUR-Team freut sich auf regen Besuch.

Hohruti 1, 9042 Speicher
Eintritt: CHF 75.– inklusive 4-Gang-Menü
Reservation: 071 340 09 01 oder info@kul-tour.ch, www.kul-tour.ch

Samstag, 26. Mai 2018, 18.00 Uhr

KARFREITAGSKONZERT

Uraufführung Kleines Requiem

«Flug in die Ewigkeit» lautet der Titel von Frédéric Fischers «Kleinem Requiem», das im Rahmen der traditionellen Karfreitagskonzerte in der kath. Kirche Bendlehn, Speicher, mit dem Komponisten am Flügel und dem Kammerchor CoCoro unter der Leitung von Hiroko Haag uraufgeführt wurde. Umrahmt wurde das Requiem von mehreren Chorstücken von Karl Jenkins sowie Klavierwerken von Ravel und Mozart. Rosmarie Wiesli regte dazwischen mit passenden Texten zum Nachdenken an: Wort und Musik zum Karfreitag in einer vollbesetzten Kirche.

Als Einführung zu seiner neuen Komposition improvisierte Frédéric Fischer über seinem grossen «Requiem à la mémoire d'Antoine de Saint-Exupéry», das vor 25 Jahren uraufgeführt worden war. Untermalt von der feinen Requiem-Melodie intonierte Frédéric mit höchster Expressivität den Moment grösster Verzweiflung und Verlassenheit Jesu am Kreuz. Die zuvor von Rosmarie Wiesli vorgelegenen Worte Jesu «Warum hast Du mich verlassen?» wurden in ihrer ganzen Abgründigkeit erfahrbar. Das darauf folgende japanische Kirschblütenlied von Yoshinao Nakada, vorgetragen von Hiroko Haag, bezeugte gleichsam die weltumspannende Gültigkeit dieses tiefmenschlichen Moments von Verlust und Trauer. Kernstück des Abends war dann die Uraufführung des «Flugs in die Ewigkeit». Frédéric Fischer stellte damit erneut seine tiefe Verbundenheit mit Antoine de Saint-Exupéry unter Beweis. Die beiden verbindet einerseits die Fliegerei, die Frédéric Fischer in Form des Segelflug-Modellbaus betreibt; eine mindestens so starke Verbundenheit besteht aber

in der gemeinsamen, im «Kleinen Prinz» so ergreifend ausgedrückten Sehnsucht nach Frieden; in der «Anklage an eine Welt, die das leise Klagen der Kinder nicht mehr hört» (Frédéric Fischer).

Die Musik nahm den Anfang im letzten Flug von Saint-Exupéry, der am 31. Juli 1944 irgendwo über dem Mittelmeer endete. Sphärische Klänge und die wortlosen Stimmen des Chores trugen die Zuhörer segelflugartig in die Weite, wo nur Wasser und Himmel sind. Dann der Abschuss und Absturz des Flugzeuges von den sphärischen Höhen in die Tiefe, das Versinken im Meer, das den Übergang in eine Unterwelt, in eine Todeswelt bedeutet. Aber in den Fall erklingen die Engelsstimmen: Hiroko Haags Sopran mit dem Chor. Die tröstenden, hoffenden Requiem-Worte der Erwartung von Frieden und ewiger Ruhe geleiten die Seele musikalisch in die Ewigkeit. «Flug in den hellen Tag, hinaus ins leuchtende Meer oder das stille Gleiten in die Unendlichkeit des Lichts» – so ist Frédéric Fischers Requiem überschrieben. Seine unverwechselbare Musik, modern mit ihren ausdrucksstarken und immer wieder überraschenden Wendungen, aber immer auch wieder romantisch-versöhnlich, hervorragend vorgetragen vom Kammerchor CoCoro mit Hiroko Haag, hat die Zuhörer auf eine Reise zwischen den Welten mitgenommen. Was am Karfreitag an Menschlichem vielleicht nur schwer in Worte zu fassen ist, hat die Musik vermittelt. Und dazu die Antoine de Saint-Exupéry – und Frédéric Fischer – eigene Sehnsucht nach dem Stillen, und nach dem verlorenen Kindlichen in der Welt.



Grosser Applaus für Hiroko Haag (links) und den Komponisten Frédéric Fischer.

Renovation oder Abbruch? Haus-Analyse sorgt für Klärung



Vorher



Prägt Ihre Liegenschaft das Dorfbild? Muss diese saniert werden, um einer zeitgemässen Nutzung wieder zu genügen? Was ist zu tun, was lohnt sich, was macht Sinn - und was kostet das Ganze?

Auf diese Fragen gibt eine Haus-Analyse kompetent Antwort. Fachleute analysieren Ihre Liegenschaft, besprechen mit Ihnen mögliche Nutzungen und zeigen auf, welche Sanierungsmassnahmen sinnvoll und aus behördlicher Sicht machbar sind. Die Kosten werden geschätzt und auch Renditeberechnungen gemacht. Mit der Haus-Analyse erhalten Sie eine wertvolle Liegenschafts-Dokumentation. Entscheiden Sie selber, ob und was Sie daraus umsetzen wollen.

Die Kosten einer Haus-Analyse liegen zwischen 5000 und 6000 Franken. Als Hauseigentümer übernehmen Sie ohne jede Verpflichtung einen Drittel der Kosten, zwei Drittel übernehmen Standortgemeinde und Kanton.

Interessiert? Tina Schärer, Geschäftsstelle kantonale Haus-Analyse, informiert Sie gerne: Telefon 071 353 68 30 oder tina.schaerer@ar.ch. Weitere Informationen auch unter www.ar.ch/haus-analyse

Nachher



CORNELIA
moden

Mo 12.00 - 18.00
Di-Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

**Mai:
50%
auf Schuhe!**

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch



ELEKTRO SCHWIZER



APPENZELL 071 788 33 33 • SPEICHER 071 343 72 33
WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH

Mettler & Tanner AG

Bauunternehmung

www.mettler-tanner.ch

9053 Teufen
Ebni 15

9055 Bühler
untere Au

Ihr Spezialist für:

- Neubauten
- Kernbohrungen
- An- und Umbauten
- Kundenarbeiten
- Sitzplätze
- Umgebungsarbeiten



Behandlung

- Physiotherapie
- 20 Jahre Erfahrung
- Klassische Massage
- EMR anerkannt
- Tui Na
- Chinesische Massage
- Energie-Behandlung
- EMR anerkannt

Kontakt

- Petra Martinet-Rusch
- Rehetobelstrasse 6
- 9037 Speicherschwendi / AR
- Rorschacherstrasse 15
- 9000 St. Gallen
- Tel. 79 269 27 89
- martinet@kunstderenergie.ch

KunstderEnergie.ch

**«schaffe
und gnüsse»**

Therapie, Rehabilitation und
Prophylaxe unter einem Dach



**Ihrer
Gesundheit
zuliebe**

Wehrle Physiotherapie - Dorf 3 - 9042 Speicher
Tel. 071 344 17 60 - www.wehrle-physio.ch

KONZERTCHOR OSTSCHWEIZ

Chorkonzert

Am Samstag, 5. Mai, 19.30 Uhr, hören Sie ein Konzert von grosser Klangvielfalt in der evang.-ref. Kirche Trogen. Der Konzertchor Otschweiz unter der Leitung von David Bertschinger führt Werke von Maurice Duruflé und John Rutter auf. Der Chor wird begleitet vom Thurgauer Kammerorchester, dem Organisten Simon Menges und den Solisten Sibylle Diethelm und Chasper Curó Mani.

Als Organist war Maurice Duruflé (1902–1986) mit den unendlichen Klangfarben der Orgel, den grossen akustischen Kirchenräumen und insbesondere auch mit dem gregorianischen Choral vertraut. Seine Messe «Cum Jubilo» kleidet er in seine ganz eigene differenzierte musikalische Sprache. Der Brite John Rutter (*1945) ist ein Meister brillanter Klangkunst. In seine Vertonung des biblischen Lobgesangs Maria lässt er auch Jazzelemente und südländisches Flair einfließen. Der Kirchenraum in Trogen ist für diese Klangvielfalt besonders gut geeignet.

Der Konzertchor Otschweiz hat sich bei seiner Gründung im Herbst 2015 als Ziel gesetzt, im Appenzeller Mittelland regelmässig klassische Chorkonzerte aufzuführen. Das kommende Konzert in Trogen ist bereits das vierte in dieser Reihe.



Eintritt: Erwachsene 30.–, Studierende und Kinder 10.–. Keine nummerierten Plätze, Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn.

**Samstag, 5. Mai, 19.30 Uhr,
Kirche Trogen**

SPIELGRUPPE SPEICHER

Schnupperwoche

Kinder wagen erste Schritte hinaus in die Welt, entdecken sich und ihre Umwelt.

In der Spielgruppe Speicher finden in der Woche vom 30. April bis 4. Mai 2018 wieder Schnuppertage statt.

Alle interessierten Eltern sind mit ihren Kindern herzlich eingeladen, während dieser Tage einmal Spielgruppenluft zu schnuppern.

Die verschiedenen Gruppen treffen sich an folgenden Tagen zu folgenden Zeiten:

Montag, 30. April 2018

08.45 – 11.15 Uhr, Waldgruppe ab 4 Jahren, Treffpunkt Steinegg 19

Dienstag, 1. Mai 2018

09.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch, 2. Mai 2018

09.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag, 3. Mai 2018

08.45 – 11.15 Uhr

Freitag, 4. Mai 2018

08.45 – 11.15 Uhr

Wir bitten Sie, jeweils von Beginn bis Ende der Spielgruppenzeit dabeizubleiben. Bringen Sie bitte für Ihr Kind einen kleinen «Znüni» und Finken mit. Vielen Dank.

Es ist nicht nötig, sich anzumelden.

Wir freuen uns, viele neue Gesichter im Zentralschulhaus und im Wald begrüßen zu dürfen.

Nähere Infos erhalten Sie bei:
Judith Zeller, 071 340 07 90, oder
Andrea Bucher, 071 888 82 88

FRAUECHREIS

Chasperli

Das «Kasperlitheater Rugelimuzz» besucht uns in Speicher!

Cornelia Eberle und Beatrice Signer unterhalten uns mit ihren selbstgemachten, ausdrucksstarken Figuren im Stück «Kasperli und der Geburtstagsdrachen».

Geeignet ist dieser Anlass für kleine und grosse Kasperli-Fans ab 4 Jahren.

Eintritt: Kinder Fr. 4.–, Erwachsene Fr. 5.–
Nach der Vorstellung bieten wir gegen einen Unkostenbeitrag einen kleinen Zvieri an.

Wir freuen uns auf ein grosses Publikum.

**Mittwoch, 2. Mai, 15.00 bis 15.45 Uhr,
kath. Pfarreizentrum Bendlehn**

VEREIN KLEINTIERE

Jungtierschau

Der Verein Kleintiere Vorderland/Heiden-Walzenhausen und der OV Speicher-Trogen freuen sich, Sie zur Kleintierausstellung einzuladen.

Am Sonntagvormittag Frühschoppen mit dem «Ziboldere-Echo» aus Rehetobel. Eine Sonderschau der Alpacarche Speicherschwendi sowie Infostände über Imkerei und Vogelschutz werden die Ausstellung bereichern. Eine Festwirtschaft und eine Tombola runden die Ausstellung ab.

Samstag, 12. Mai 2018, 10.00 bis 20.00 Uhr

**Sonntag, 13. Mai 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr
Mehrzweckhalle Grub AR**



www.ruediherzig.ch

"Teamplayer mit Herz und Leadership!"



Ruedi Herzig

Unser neuer Gemeindepräsident.
Empfohlen von Standpunkt, Verein Gewerbe und SVP Speicher



**SAMSTAG, 23.06.2018 AB 15.00 UHR
BEIM FUSSBALLPLATZ SPEICHERSCHWENDI**

ANGEBOT

- | | | |
|---|---|---|
| Grosses Festzelt mit Verpflegungsstand | Wettbewerb mit tollen Preisen | Auftritt gemischter Chor Speicherschwendi |
| ab 19.00 Uhr Musikduo Alpenflieger/Barbetrieb | Jungle Fun Run, die farbenfrohe, aufblasbare Hindernisbahn für stundenlangen Spass! | |

Feiern auch Sie mit uns! Der Einwohner- und Freizeitverein freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen. Speziell freuen würden wir uns auch über viele Gäste aus Speicher, ganz nach dem Motto: Speicher-schwendi meets Speicher.

Wir bitten die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis, wenn es an diesem Abend in unserem Dorf für einmal etwas lauter zu und her geht!

Der Eintritt ist frei.
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.
Bei Schlechtwetter allenfalls mit beschränktem Angebot.
Kommen Sie zu Fuss oder beachten Sie bitte die Parkanweisungen!



FERTIG MIT TRÄUMEN



Velo Stern AG Tel 071 230 11 10 Öffnungszeiten
Magnihalden 13 www.velostern.ch Di - Fr 8.00 - 18.30
9000 St. Gallen Sa 8.00 - 16.00

TRETRÄDER JETZT KAUFEN

HAUS
cornelia
MODERN WOHNEN



Im schönen Appenzellerland in **Trogen AR** entstehen an guter Lage neue, ökologisch nachhaltige **3 1/2 + 4 1/2-Zi-Eigentumswohnungen** mit hohen, flexiblen und modularen Räumen, Terrassen/Balkone, Ateliers, Bastelräume, Lift und Sauna. Moderner Ausbau, hochwertige Küchen und gute ÖVAnbindung (nur 10 km bis St.Gallen) u.v.m.
www.corneliawohnen.ch

Apfelberg ImmoService AG
Tel. 071 223 77 55
www.apfelberg.ch



www.ruediherzig.ch

"Danke für Ihre Stimme. Auch beim 2. Wahlgang!"



Ruedi Herzig

Unser neuer Gemeindepräsident.
Empfohlen von Standpunkt, Verein Gewerbe und SVP Speicher

GEWERBE.SPEICHER

Gewerbe für Ruedi Herzig

Der erste Wahlgang für das Gemeindepräsidium ist Geschichte. Der Wahlkampf jedoch ist noch im vollen Gange. Der Verein Gewerbe Speicher hat dem Kandidaten Ruedi Herzig vor dem zweiten Wahlgang einige Fragen gestellt.

Lieber Ruedi. Wie hast du vom Wahlergebnis erfahren? Wie ging es dir an diesem Sonntag?

Mit Spannung habe ich auf den Anruf vom amtierenden Gemeindepräsidenten gewartet. Als seine Nummer auf dem Display erschien, stieg die Spannung noch mehr, und die Freude war gross, als ich erfuhr, dass ich die meisten Stimmen erhalten habe. Mit meiner Frau und Freunden genoss ich den schönen Tag draussen mit Grillieren. Durch diese Ablenkung lief der Tag entspannt ab.

Unter anderem wirst du ja vom Verein Gewerbe Speicher unterstützt. Wie konntest du die Gewerbetreibenden von dir überzeugen?

Ich denke, dass mit ein Grund ist, dass ich nach Möglichkeit im Dorf das einheimische Gewerbe unterstütze. Wann immer es in der Wohnung etwas zu erneuern, beim Auto etwas zu reparieren gibt, wenn die Haare zu lang sind, wenn meine Frau einen Blumenstrauss bekommen soll,

wenn ich als mit-Leib-und Seele-Grilleur Fleisch aussuchen möchte oder ganz einfach die alltäglichen Sächeli einkaufe: nach Möglichkeit im Dorf.

Vielleicht auch dadurch, dass sie mich kannten, dass ich bodenständig bin und ich mich mit der Situation der verschiedenen «Gwerbler» auseinandersetze und auch immer zeige, wie wichtig es ist, ein funktionierendes Gewerbe im Dorf zu haben.

Welche Erfahrungen hast du mit dem lokalen Gewerbe gemacht?

Ich kann das lokale Gewerbe nur loben! Man wird freundlich, zuvorkommend und ehrlich bedient, als Kunde wahrgenommen und geschätzt.

Wie könnten das Gewerbe und die Gemeinde noch besser zusammenarbeiten?

Die Gemeinde kann Rahmenbedingungen für gewisse Arbeiten setzen, welche vom einheimischen Gewerbe erfüllt werden können.

Ich persönlich fand schon immer, dass zu vergebende Arbeiten in einer Gemeinde nach Möglichkeit vom einheimischen Gewerbe ausgeführt werden sollten, natür-

lich unter Konkurrenz. Doch sehe ich bei vielen Gemeindeanlässen, dass Rücksicht auf Angebote im Dorf genommen wird.

Mit welchem Gefühl gehst du in den zweiten Wahlgang?

Ich rechnete von Anfang an mit einem zweiten Wahlgang. In diese zweite Runde starte ich mit vollem Elan und natürlich mit dem Wunsch, die Wähler für mich zu gewinnen, sie zu überzeugen, dass ich der Richtige für das Amt bin. Und ich hoffe auf eine hohe Stimmbeteiligung.

Liebe Leserinnen und Leser: Gehen Sie am 13.05.2018 abstimmen. Bestimmen Sie die Zukunft unseres Dorfes mit!

Der Verein Gewerbe Speicher empfiehlt Ruedi Herzig zur Wahl als neuen Gemeindepräsidenten von Speicher. Mit seiner langjährigen Führungserfahrung als Leiter Betriebsstelle der PostAuto Region Ostschweiz und ehemaliger Gemeinderat mit dem Ressort Finanzen in der Gemeinde Schönengrund, verfügt Ruedi Herzig über das nötige Fachwissen und die Fähigkeit, das Amt des Gemeindepräsidenten auszuüben.

*Für den Verein Gewerbe Speicher:
Philipp Künzli, Präsident*

SP ORTSGRUPPE SPEICHER

Wahlempfehlung für Paul König

Die SP Ortsgruppe Speicher hat Paul König im ersten Wahlgang unterstützt.

Nun kommt die Gemeindepräsidentenwahl in die entscheidende zweite Phase. Zwei Personen stellen sich nochmals der Herausforderung, sodass für die Stimmbürgerschaft eine echte Auswahl besteht. Eine Auswahl nützt aber nur etwas, wenn wir von unserem demokratischen Recht Gebrauch machen.

Die SP unterstützt nach wie vor mit Überzeugung Paul König. Mit ihm steht ein Mann zur Wahl, der mit Engagement

und Interesse in Diskussionen steigt, ohne überheblich zu werden.

Sein beruflicher Rucksack als Manager in verschiedenen Aufgabenbereichen gibt ihm die für das Amt nötige Erfahrung zur Führung der Gemeinde mit. Gleichzeitig – und das zählt für die SP besonders – ist seine Freude am gemeinsamen Mitgestalten spürbar. Die Mischung aus Nähe, Verantwortungsbewusstsein und einer offenen Geisteshaltung macht Paul König für die SP zu einem idealen Gemeindepräsidenten.



eugstertransporteag



Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77
www.eugster-transporte.ch

Kanal- und Schachtreinigung • Kanalfernseh
Kleinmulden • Absetz-Container • Schneeräumung

rechsteiner

Hans Rechsteiner AG
www.hrechsteiner.ch
Bachstrasse 1
9037 Speicherschwendi
T +41 (0)71 344 19 90
info@hrechsteiner.ch

- Spenglerei
- Blitzschutzanlagen
- Flachdacharbeiten
- Sanitäre Anlagen
- Reparatur Service
- Planung

PHYSIOTHERAPIE
SCHRÖTER

Angebot:

Massage
Lymphdrainage
Fango
Extension
Elektrotherapie

Physiotherapie Schröter | Buchenstrasse 29 | CH-9042 Speicher
T 0041 71 344 14 30 | physioschroeter@bluewin.ch
www.physio-massage-schroeter.ch



BEDACHUNGEN

9042 Speicher
Telefon 071 344 16 60
Telefax 071 344 16 49

GERÜSTBAU

Heinz Vetsch-Frehner
Erlen 8

- Beratung und Planung
- Steil- und Flachbedachungen
- Reparaturen
- Fassadenbau
- Wärmedämmungen
- Gerüstungen

WILD
SANITÄR • SPENGLEREI AG
9042 SPEICHER
Tel. 071 344 49 08
E-mail: wild-sanitaer@bluewin.ch
www.wild-sanitaer.ch



« Wir sind bereit
für Ihr neues Bad,

Sie auch? »



Kursangebot

- Qi Gong
- Chin. Bewegungsübungen
- Tai Ji Quan
- Schattenboxen
- Shaolin Quan
- Kung Fu
- Workshops
- Retreats
- Privatlektionen

Kontakt

Petra Martinet-Rusch
Konkordiastrasse 11
9000 St. Gallen
Tel. 079 269 27 89
martinet@kunstderenergie.ch

KunstderEnergie.ch

STANDPUNKT SPEICHER

Ruedi Herzig – wer sonst?



Am 8. April haben wir gewählt! Aber es hat noch nicht ganz gereicht. Unser Kandidat Ruedi Herzig hat wohl die meisten Stimmen auf sich vereinigt, aber das absolute Mehr verpasst.

Nun zählt am 13. Mai wirklich jede Stimme! Es stehen nur noch zwei Kandidaten zur Wahl. Wir wollen keinen König für Speicher, sondern einen Präsidenten mit Erfahrung in Gemeindeführung, einen, der seine Verbundenheit mit Speicher durch sein vielfältiges Engagement bewiesen hat.

Nicht kurzfristige Managerqualitäten, erprobt durch Export von Arbeitsplätzen und Abbau des Werkplatzes Schweiz, sind gefragt, sondern jahrelange Führungserfahrung in einem schweizerischen Service-public-Betrieb ist die richtige Grundlage für das erfolgreiche Lenken unserer Gemeinde. Mit Ruedi Herzig am Steuer wird unser Dorf sich kontinuierlich weiterentwickeln, er wird sein Ohr bei den Menschen haben und für unser Wohl arbeiten. Mit seinen Engagements als Gemeinderat, als Schulrat, als aktiver Feuerwehrler und als Vereinspräsident hat uns Ruedi Herzig überzeugt. Seine Ruhe, sein Humor, sein

souveränes Auftreten und seine Fähigkeit zuzuhören, werden ihn zu einem Gemeindepräsidenten für alle Frauen und Männer unseres Dorfes machen. Auch wenn er nicht dem Standpunkt angehört (Wer ist schon ganz perfekt?), sind wir überzeugt, dass er sich für unsere Vorstellung von einer offenen, solidarischen und fortschrittlichen Gemeinde Speicher einsetzen wird. Der zweite Wahlgang ist jetzt! Am 13. Mai wird ausgezählt, und dann zählt jede Stimme! Gehen Sie unbedingt wählen und geben Sie Ihre Stimme unserem Kandidaten Ruedi Herzig. Überzeugen Sie auch Ihre Freunde und Bekannten im persönlichen Gespräch oder leiten Sie ihnen ganz einfach diese E-Mail weiter.

Für Ihre Unterstützung danken wir ganz herzlich.

*Christoph Gschwend,
Standpunkt Speicher*

FDP.DIE LIBERALEN SPEICHER

Keine klare Unterstützung

Am Montag, 16. April, trafen sich die Mitglieder der FDP.Die Liberalen Speicher zu einer kurzfristig einberufenen Mitgliederversammlung. Sowohl Ruedi Herzig als auch Paul König durften nochmals ihre Motivation zur Kandidatur als Gemeindepräsident aufzeigen. Trotz interessanter Fragen mit aufschlussreichen Antworten und reger Diskussion konnte kein deutlicher Favorit ausgemacht werden.

Im ersten Wahlgang für das Gemeindepräsidium verfehlten bekanntlich alle drei Kandidaten das absolute Mehr deutlich. Die Spitzenplätze teilten sich die beiden parteilosen Ruedi Herzig und Paul König. Der Kandidat der FDP.Die Liberalen Speicher, Roland Fischer, landete mit deutlichem Abstand auf dem dritten Platz. Gemeinsam mit seinem Wahlkomitee hat sich Roland Fischer entschieden, im zweiten Wahlgang nicht mehr anzutreten.

Auf den Zahn gefühlt

An einer kurzfristig einberufenen Mitgliederversammlung in der KUL-TOUR auf der Vögelinsegg durften die beiden verbleibenden Kandidaten den anwesenden Mitgliedern der

FDP.Die Liberalen Speicher ihre jeweilige Motivation für das Gemeindepräsidium in Speicher darlegen. Für viele Anwesende zeigten sich erstmals deutlicher werdende Unterschiede zwischen den beiden Kandidaten. Neben sachlichen Fragen zu aktuellen Themen in Speicher konnten sich die beiden Kandidaten umfassend zu Beiträgen in der Appenzeller Zeitung äussern, zu ihrer politischen Stossrichtung, den Kosten ihrer Wahlkämpfe und zu ihren jeweiligen Supportern im Wahlkampf.

Keine Entscheidung

Im Anschluss an die Fragerunde verabschiedeten die Parteimitglieder Ruedi Herzig und Paul König mit einem warmen Applaus. Vor der eigentlichen Abstimmung nutzten zahlreiche Anwesende die Gelegenheit, sich einerseits zu ihren persönlichen Präferenzen zu äussern und andererseits angeregt über ein breites Themenspektrum anlässlich der Gemeindepräsidiums-Wahlen 2018 zu diskutieren. Schlussendlich entschieden die anwesenden Mitglieder der FDP.Die Liberalen Speicher deutlich, eine Empfehlung für einen der beiden Kandidaten abzugeben, respektive

auf die Stimmfreigabe zu verzichten. Die unterschiedlichen Ansichten zu der Unabhängigkeit, der Stärken der Kandidaten sowie deren genauen politischen Ausrichtung spalteten die Anwesenden. Eine knappe Mehrheit stimmte für Paul König. Da dieser das absolute Mehr verfehlte, kann die FDP.Die Liberalen Speicher keine offizielle Empfehlung für den einen, respektive den anderen Kandidaten abgeben. Trotz des schlechten Abschneidens des eigenen Kandidaten schätzte die Ortspartei den bunten Wahlkampf, in welchem alle Stimmbürger im Dorf die Möglichkeit haben, aus einer echten Auswahl ihren bevorzugten Kandidaten für das Gemeindepräsidium zu wählen. Die FDP.Die Liberalen Speicher wünscht sowohl Ruedi Herzig als auch Paul König für den zweiten Wahlgang das notwendige Durchhaltevermögen und viel Erfolg!

Nehmen Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch am 13. Mai Ihre Verantwortung wahr und treffen Sie Ihre Wahl für die Zukunft unseres Dorfes.

Christof Chapuis

Blumen-Tage

SCHEFER
GARTENGESTALTUNG



12. Mai 2018
+ 19. Mai 2018
08.30 - 11.30 Uhr
Bahnhof Trogen

Teufen / Trogen
071 333 13 03 / 078 766 38 13
www.schefer-gartengestaltung.ch



KRONE-SPEICHER.CH
GASTHAUS

Spargel
in aller
Vielfalt



Schmackhaft, gesund und vielfältig einsetzbar: Spargeln sind ein kleines Wunder der Natur. Erst recht, wenn wir uns damit einiges einfallen lassen. Zum Lunch, über den Mittag oder zum ausgiebigen Nachtessen.
Dienstag, 1. Mai, bis Sonntag, 27. Mai

Hauptstrasse 34 | CH-9042 Speicher
071 343 67 00 | info@krone-speicher.ch

Haben Sie Ihr neues Zuhause schon gefunden?

Wir bauen in Speicher sieben familienfreundliche Einfamilienhäuser in ökologischer und energieeffizienter Holzsystembauweise.

Auf www.bm-ag.com können Sie schon heute Ihr zukünftiges Haus online besichtigen.

In einem persönlichen Gespräch informieren wir Sie gerne über die bereits im Kaufpreis enthaltenen Extras.

Rufen Sie uns gerne an

Tamanna Sediqi
Tel | 071 388 76 03



LESERBRIEFE

Speicher: Wahlen 2.0

Liebe Stimmberechtigte

Auch zum 2. Wahlgang werden wir «in Ehren ergrauten» ehemaligen Gemeindevorantwortlichen nicht schweigen. Nicht weil wir untereinander oder mit dem Kandidaten Herzig verhandelt oder verfilzt wären. Nein, wir gehören bzw. gehörten sogar verschiedenen politischen Parteien an. Was uns verbindet, ist die Liebe zu Speicher und die Sorge um das Wohlergehen unseres Dorfes und seiner Bewohner und Bewohnerinnen. Und das glauben wir während vieler Jahre bewiesen zu haben.

Vor einigen Tagen hat Ruedi Herzig seinen Unterstützern im 1. Wahlgang gedankt und sie aufgefordert, für die Unterschiede zwischen den Kandidaten genau hinzusehen. Das haben wir getan: Paul

König, ein Manager auf Zeit, seit 2000 sieben Arbeitgeber (seit bald einem Jahr ohne), beschäftigt vor allem mit Neu- und Umstrukturierungen, Auslagerungen von Arbeitsplätzen nach Deutschland, Indien und Malaysia. Er ist viel in der Welt herumgekommen, hat aber noch keine Stunde Erfahrung in einem öffentlichen oder politischen Amt.

Ruedi Herzig, seit über 25 Jahren beim gleichen Arbeitgeber. Durch stetige Weiterbildung und ausgezeichnete Leistung am Arbeitsplatz zum Leiter der Betriebsstelle PostAuto Region Ostschweiz aufgestiegen. Er war bereits Gemeinderat in Schönengrund, hat das Ressort Finanzen geführt und war Schulrat im Zweckverband Schönengrund-Wald, hat die Feuerschutzkommission präsiert, insgesamt 20 Jahre Feuerwehrdienst geleistet und verschiedene Vereine mit-

begründet und geführt. Kurz – überall, wo er war, hat er sich bewährt.

Weil wir nicht wollen, dass unsere Gemeinde – für die wir viele Jahre unseres Lebens gearbeitet und Verantwortung getragen haben – zu einem königlichen Übungsfeld wird, werden wir auch im 2. Wahlgang Ruedi Herzig wählen. Wir sind überzeugt: Er bewährt sich auch als Gemeindepräsident.

*Abegglen Annegret, alt Gemeinderätin
Breitenmoser Christian, alt Gemeindepräsident
Christen Thomas, alt Gemeinderat
Heierli Ernst, alt Gemeinderat
Knechtle Franz, alt Gemeinderat
Naef Heinz, alt Gemeinderat
Schönenberger Ernst, alt Gemeinderat
Smanio Romano, alt Gemeinderat
Wüthrich Heidi, alt Gemeinderätin*

PFADI SPEICHER

Rochade

Im März findet seit drei Jahren ein nationaler Werbetag statt. Auch in der Pfadi Speicher fand das Angebot regen Zuspruch, und 15 neue Kinder schnupperten am 10. März Pfadiluft. Eine



Woche später fand am Freitag, 16. März 2018, die HV der Pfadi Speicher statt. Es gab wenig zu besprechen, denn das Pfadirad läuft sehr rund. Wichtigstes Ereignis war der Wechsel an der Spitze der Abteilungsleitung. Maurin Büche v/o Flex und Oliver Schläpfer v/o Fulmino tauschen die Plätze. Neu ist Fulmino der Abteilungsleiter, und Flex bleibt uns als Abteilungsleiter-Stv. erhalten.

Am Tag darauf fand im Buchensaal die kantonale Delegiertenversammlung des Pfadi Kantonalverbandes SGARAI statt. Die Präsidentin

Annette Graf v/o Zwirbel konnte so «zu Hause» zurücktreten. Dazu wurde mit Daniel Rüttimann v/o Tschiggo ein ehemaliger Speicherer zu ihrem Nachfolger gewählt. Peter Langenauer begrüßte die ca. 120 Delegierten mit einer eindrücklichen Eröffnungsrede, in der er die Kompetenzen und Fähigkeiten, die man in der Pfadi oder auch sonst in den Vereinen oder in der Freiwilligenarbeit erwirbt, hervorhob und honorierte. Viele Delegierte waren angenehm überrascht, und eine Rückmeldung brachte es auf den Punkt: «Das

war jetzt mal eine Werbung für eine Gemeinde – weil keine Werbung, sondern Wertschätzung gezeigt wurde.»

Bevor es in den Frühlingferien in die Ausbildungskurse ging, brachten die Leitenden die Pfadischiür auf Vordermann. Auch dieses Jahr sind die Speicherer Pfadis wieder aktiv mit dabei, denn zehn Pfadis besuchen die Kurse, und zehn Rover sind als Kursleitende oder in der Küche mit von der Partie.



DONNSCHTIG-JASS

Spicher isch Trumpf am 16. August!

Das OK vom Donnschtig-Jass ist mit den Vorbereitungen im Plan. Die Verantwortlichen vom Schweizer Fernsehen haben im Beisein von Mitgliedern des OK am 23. April einen Augenschein auf dem Dorfplatz genommen. Gleichzeitig mit dem Erscheinen dieser Nummer wird auch feststehen, welche Jasserinnen und Jasser das Qualifikationsturnier vom 27. April im Bären Speicherschwendi gewonnen haben und somit am 9. August gegen Heiden antreten werden. Den Bericht zum Qualifikationsturnier entnehmen Sie bitte in der ersten Maiwoche der Tagespresse oder der Website vom Donnschtig-Jass.

www.spicherischtrumpf.ch

Ab sofort werden Neuigkeiten zum Donnschtig-Jass auf der Website aufgeschaltet. Sie finden dort Wissenswertes zum Donnschtig-Jass, wie Informationen zu Personen, Organisation, Terminen oder Aufrufen zur Mithilfe.

Helferinnen und Helfer gesucht

Ein Grossanlass wie der Donnschtig-Jass kann nur mit der tatkräftigen Mithilfe der Dorfbevölkerung stattfinden.

Peter Breitenmoser als Personalchef übernimmt die Rekrutierung und wird sich einerseits direkt an die Vereine wenden und andererseits einen allgemeinen Aufruf im Gemeindeblatt vom Mai publizieren.

Selbstverständlich ist auch eine direkte Anmeldung über die Website möglich.

Einsatzdaten:

- Mittwoch, 15. August, für den Aufbau (Festwirtschaft und Tische mit Bänken)
- Donnerstag, 16. August, für den Anlass selber (Festwirtschaft etc.)
- Freitag, 17. August, für den Abbau

Das OK stellt sich vor:



Peter Abegglen,
OK-Präsident



Peter Graf, Vizepräsident,
Fanverantwortlicher



Peter Breitenmoser,
Personal



Berit und Urs Feuerstein,
Festwirtschaft



Jürg Mettler, Infrastruktur
und Sicherheit



Ueli Schläpfer, Bau



Andrea Huber,
Finanzen



Joël Theiler,
Webmaster



Natalia Bezzola Rausch,
Gemeinderätin

Fanreise zum Jassduell

Ob der Donnschtig-Jass überhaupt in Speicher stattfindet, hängt vom Ergebnis des Duells gegen Heiden ab. Dieses Jassturnier findet am 9. August entweder in Frenken-dorf oder in Binningen statt, also im Kanton Baselland. Damit unser Team auch die nötige Unterstützung hat, organisieren wir eine Fanreise an diesen Anlass. Details für diese Reise finden Sie auf der Website und in der Mainnummer des Gemeindeblattes.

Hier die Kernpunkte:

- Organisierte Reise im Car am Donnerstag, 9. August, Abfahrt ca. 14 Uhr
- Fahrtkosten werden durch die Gemeinde übernommen.
- Fan-T-Shirt ist inbegriffen.
- Reservierte Plätze am Austragungsort.
- Anmeldungen ab sofort über die Website oder mit Anmeldeformular im Gemeindeblatt Mai.
- Anmeldeschluss ist am 30. Juni.



MUSIKVEREIN SPEICHER

Ihr persönliches Konzert?

Feiern Sie Geburtstag, haben Sie ein Firmenjubiläum, planen Sie einen Saisonschluss-Anlass mit Ihrem Verein, oder würden Sie sich schlicht und einfach über eine passende musikalische Bereicherung Ihres Anlasses freuen? Der Musikverein Speicher vermag nicht nur Stimmung in den Buchensaal zu bringen oder unvergessliche musikalische Erlebnisse in der Kirche zu schaffen, sondern auch an (fast) jedem Ort für gute musikalische Unterhaltung zu sorgen. Kurz: The Rolling Stones an Ihrem Quartierfest würden wohl ein spezielles Stromliefer-Abkommen mit dem Energieversorger bedeuten – die Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins spielen vollkommen «unplugged». Sogar das Licht für vorgerückte Stunden bringen Sie selber mit. Interessiert? Termine, Möglichkeiten, Rahmenbedingungen und so weiter, bespricht gerne der Präsident, Dimitri Büche (dimitri.bueche@mvspeicher.ch / 077 490 03 14), mit allen Interessenten.

Musik-Show-Genuss

Die Mitglieder des Musikvereins Speicher sind mindestens jeden Donnerstagabend fleissig am Üben, damit nicht nur die musikalischen Ideen ihres Dirigenten, Stefan Herzig, umgesetzt werden können, son-

dern auch die Show sitzt. Stühle stehen während der Proben zurzeit kaum mehr auf der Bühne. Das grosse Ziel ist es, am Show-Musik-Wettbewerb vom Samstag, 2. Juni, in Gonten, überzeugen zu können. 11 Musikvereine aus der Region bieten dem Publikum jeweils 20 Minuten Musik und Show in vollendeter Form. Um 11.00 Uhr darf der Musikverein Speicher als Erster zeigen, was seine Musikantinnen und Musikanten so alles draufhaben. Der Fan-Jubel der hoffentlich zahlreich anreisenden Einwohnerinnen und Einwohner von Speicher soll in Gonten noch lange nachhallen ...

Weiteres Konzert und Plausch

Am Samstag, 26. Mai, geht der 1. Appenzeller BLAMU-CUP (Blasmusik-Cup) in Stein über die Bühne – und dies ganz sicher nicht ohne eine Gruppe des Musikvereins Speicher. Neben Disziplinen wie Maibaumklettern und Bobbycar-Parcours zählt auch die Musik. Jedoch werden dort nicht nur das Musikalische, sondern auch der Unterhaltungswert, die Publikums-Resonanz und die Verkleidung bewertet. Wenn das kein Spass wird ... Auch in Stein sollen nicht nur die Teilnehmer-Gruppe des Musikvereins unvergessen bleiben, sondern auch die mitgereisten Fans, welche hoffentlich für

lautstarke Unterstützung sorgen werden! Ernsthafter und trotzdem auf der ganzen Linie unterhaltsam wird das Gemeinschaftskonzert von Musikvereinen aus dem Appenzeller Mittelland sein. Am Sonntag, 17. Juni, um 11 Uhr, wird im Zeughaus Teufen unter anderen der Musikverein Speicher, dort wieder in Vollbesetzung, für einen weiteren musikalischen Genuss sorgen.

Termine**BLAMU-CUP Stein**

Samstag, 26. Mai, 9–17.30 Uhr

Show-Musik-Wettbewerb Gonten

Samstag, 2. Juni, 11.00 Uhr

Gemeinschaftskonzert Mittelländer Vereine, Zeughaus Teufen

Sonntag, 17. Juni, 11.00 Uhr

Die Auswahl an Möglichkeiten für Brass-Band-Unterhaltung waren schon lange nicht mehr so vielfältig – der Musikverein Speicher freut sich über alle Besucherinnen und Besucher.

Infos: www.mvspeicher.ch

Christof Chapuis

PRO SENECTUTE

Aktiv gestalten

Entfliehen Sie dem Alltag und besuchen Sie Kurse und Vorträge von Pro Senectute. Nutzen Sie die Gelegenheit, um neue Orte zu besuchen, interessante Menschen zu treffen oder gar versteckte Talente zu entdecken.

Bestellen Sie das frisch gedruckte und ausführliche Kursprogramm, oder stöbern Sie auf der neuen Website www.ar.prosenectute.ch.

Auskunft und Anmeldung: 071 353 50 30 oder info@ar.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE WANDERGRUPPE

Programmänderung

Markus Waser ist vom 23. bis 30. Juni 2018 abwesend.

Aus diesem Grunde werden die Wanderungen 5 und 6 getauscht, d.h.:

Donnerstag, 28. Juni 2018:

Kirchberg – Altbach – Letten – Giesenfall – Dietschwil – Schalkhusen – Kirchberg. 3 Stunden, mittel, Auf-/Abstieg ca. 250 m.

Abfahrt Speicher: 08.00, Ankunft: 16.14

Leitung: Hans Bollinger, Tel. 071 344 33 90

Donnerstag, 12. Juli 2018

Einsiedeln – St. Gangulf – Roblosen – Sihlsee Uferweg – Birchli – Kloster – Einsiedeln. 3 Stunden, leicht. Abfahrt 07.30, Ankunft 16.59

Leitung: Markus Waser, Tel. 071 344 15 18

BITTE NICHT VERGESSEN

(gilt für alle Wanderungen):

Gerne erwarten wir am Dienstagabend von 18.30 bis 20.00 Uhr von allen Teilnehmenden (auch GA) eine Anmeldung.

APPENZELER BAHNEN

Speicher – St.Gallen im Tango

In der Nacht von Donnerstag, 22. März, auf Freitag, 23. März wurde der erste neue Zug der Appenzeller Bahnen (AB) nach St.Gallen geliefert. Das sogenannte Eingleisen fand vor dem Restaurant Dufour statt. Aus dem Werk Bussnang kam der Zug auf Rollböcken nach Altenrhein, dort wurde er auf einen Speziallastwagen (je ein halber

nach Neuenburg an die «transN» (transports publics neuchâtelois) verkauft.

Unterhalt zuerst an drei, dann an zwei Standorten

Unterhalten werden die neuen Tango vorerst in Speicher. Das Werkstattkonzept der Appenzeller Bahnen sieht mittelfristig

Instandhaltung (Wartung, kleinere Reparaturen etc.) durchgeführt. Die dazu nötigen Anpassungen wurden bereits im Januar 2018 abgeschlossen.

Mehr Komfort für Reisende

Der neue Zug ist 15 Meter länger als die bisherigen Pendelzüge und besticht durch



Zug) verladen und fuhr dann in St.Gallen vom Spezialtransporter auf einer Behelfsschiene auf das Gleis der Appenzeller Bahnen. Nachdem beide Zugshälften einge-



troffen und gekoppelt waren, fuhr der erste Tango ins Depot nach Speicher, wo er kurze Zeit später der Presse vorgestellt wurde. Der neue Zug ist in der Werkstatt in Speicher untergebracht und wird für Testfahrten unterwegs sein, bis er im August in den Fahrgastbetrieb geht. Die fünf Gelenktriebwagen, welche noch bis zum Fahrplanwechsel auf der Linie St.Gallen – Trogen unterwegs sind, werden anschliessend

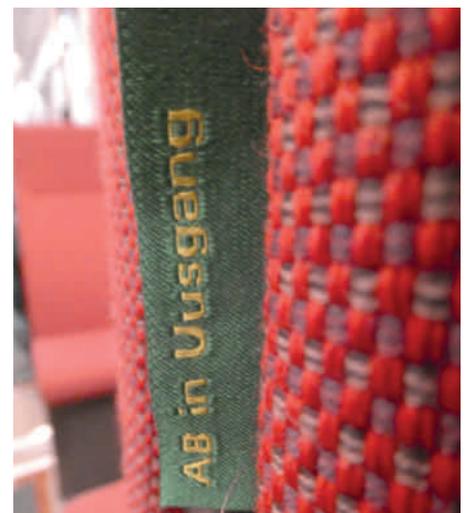


zwei Standorte für Werkstätten vor: Speicher und Appenzell. In der bestehenden Werkstatt Speicher wird die präventive

das auf die hiesigen Betriebsverhältnisse angepasste Design, wozu eine möglichst praktische Bepolsterung gehört, welche auch im Unterhalt leicht zu handhaben ist (Reinigung, allfällige Auswechslung etc.).

Witzig sind auch Details, wie kleine Einnäher an ausgewählten Sitzen, die mit Augenzwinkern Hinweise geben, wozu und wem die Appenzeller Bahn nützt:

- AB a s Meer
- AB in Uusgang
- AB a s Date
- AB a d OLMA
- AB an Mätsch
- AB i s Theater



EMIL & MARIA KERN STIFTUNG

Begleitung für Alleinerziehende

Die «Emil & Maria Kern Stiftung» mit Sitz in Speicher bietet im Rahmen ihrer Zwecksetzung eine «Brücke» für alleinerziehende Personen an. Ab 1. Juli 2018 steht diese Dienstleistung zur Verfügung.

Gegenwärtig arbeitet eine Studentengruppe der Fachhochschule St. Gallen – Schule für Soziale Arbeit daran, einerseits die zahlreichen Unterstützungsangebote umfassend auszuloten und andererseits mithilfe von Interviews herauszufinden, welche Bedürfnisse, Probleme und Schwierigkeiten für alleinerziehende Elternteile im Alltag bestehen.

Am 29. Mai 2018, 17.00 Uhr, Buchensaal Speicher (Hallenbad, 1. Stock), wird die Studentengruppe die Ergebnisse ihrer Praxisarbeit präsentieren. Dieser Anlass (mit anschliessendem Apéro) ist öffentlich. Sie sind herzlich willkommen!

Die Alltagsbewältigung von Alleinerziehenden ist facettenreich und oft herausfordernd. Es sind nicht nur finanzielle Sorgen, sondern – wie die Interviews bestätigen – seelisch-psychische Belastungen, die auf Trennung, Scheidung oder Verlust zurückzuführen sind.

Viele Betroffene sehen sich und oft auch die Kinder im sozialen Umfeld bedrängt, wieder andere müssen einen täglichen Spagat finden zwischen beruflicher Tätigkeit und Erziehungsfunktion. Manche können aufgrund der erzieherischen Verpflichtungen nicht berufstätig sein und sorgen sich entweder um finanzielle Belange oder aber um eine Teil- oder Vollzeitbeschäftigung, die vielleicht nur mit Weiterbildung realisiert werden kann.

«Begleitung für Alleinerziehende» der Emil & Maria Kern Stiftung unterstützt betroffene Menschen aktiv, konkret und

individuell, je nach Alter, Bildung, Anzahl Kinder, Muttersprache, berufliche Situation, finanziellen Möglichkeiten etc. Sehr oft liegt die Lösung darin, Transparenz über Unterstützungsmöglichkeiten zu erhalten, eine Gesprächspartnerschaft mit Stiftungsvertreterinnen aufzubauen, erzieherische Fragen zu lösen oder Möglichkeiten der Weiterbildung aufzuzeigen und einzuleiten.

In kritischen Fällen ist die Stiftung auch bereit, finanzielle Unterstützung anzubieten.

Weitere Informationen

Brigitte Kern, «Emil & Maria Kern Stiftung» – Projektleiterin «Begleitung für Alleinerziehende»

E-Mail: kobrike@bluewin.ch,
Tel. 071 888 64 46

BERATUNGSSTELLE FÜR SUCHTFRAGEN

Aus Sicht der Jugendlichen

136 Oberstufenteams aus sieben Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein reichten beim Suchtpräventionsprogramm «freelance-Award 2016/2017» Ideen für Präventionsbotschaften ein. Zusammen mit Grafikfachleuten haben sie Plakate zum Thema «Digitale Medien» erarbeitet und zur Prämierung vorgestellt.

Neun von elf prämierten Plakaten werden nun als Kampagne der Beratungsstelle für Suchtfragen im Kanton erscheinen; darunter ist auch ein Plakat aus der Sekundarschule Speicher.

Das Präventionsprogramm veranstaltet alle drei Jahre einen Plakatcontest. An diesem können Oberstufenschülerinnen und -schüler in Zusammenarbeit mit Grafikfachleuten Präventionsplakate gestalten. Einzige Vorgabe: Die Botschaften sollen Jugendliche ansprechen. Bei der diesjährigen Austragung wurden 136 Entwürfe eingereicht, und elf davon wur-

den prämiert. Zwei davon haben Schülerinnen und Schüler aus Oberstufenklassen in Herisau und Speicher gestaltet.



Stimmt Ihre Steuerrechnung?
**Steuercheck machen,
Einsparungspotenzial finden!**

Wir freuen uns, Sie in Ihren Steuerfragen zu unterstützen.



Steffen

Norbert Steffen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH

Rott

Barbara Rott
Dipl. Controlling-
u. Rechnungs-
legungsexpertin
Betriebswirtin
(VWA)

Rott · Steffen + Partner GmbH
Hauptstrasse 21
Bahnhofsgebäude, 1. Stock
CH-9042 Speicher
Telefon +41 71-787 80 80
Telefax +41 71-787 50 50
E-Mail info@rs-partner.ch
Web www.rs-partner.ch

Besser beraten. Seit 2005.



Zellerhof

FRISCHE **demeter** -MILCH

Selbstbedienungsautomat
Steinegg 2, 9042 Speicher, 071 340 07 90
www.zellerhof.ch

natur buur...



Die Holzwerkstatt
für Möbel, Küchen,
Innenausbau
und Umbauten.

Falk Holzwerkstatt AG
Kalabinth 11
CH-9042 Speicher

Telefon 071344 28 33
info@falk-holzwerkstatt.ch
www.falk-holzwerkstatt.ch



**LADENBAU
BY WELZ**

Von der Planung bis zur Übergabe – wir begleiten
Sie bei Ihren Ladenbau- oder Umbau-Vorhaben.
Kompetent und verlässlich.

WELZ AG
Schreinerei aus Leidenschaft

WELZ AG
Bühlerstr.10 | 9043 Trogen
Tel. 071 344 19 57
www.welz.ch

bengtson zahnmedizin



Schientherapie mit Aligner

Die Vorstellung, eine feste Zahnsperre für längere Zeit im Mund zu haben, wirkt auf viele Menschen, vor allem auf Erwachsene, oftmals abschreckend. Dabei wird übersehen, dass dank der neuen Technologien Zahnsperren heute viel komfortabler zu tragen sind als früher. Auch in ästhetischer Hinsicht sind große Fortschritte zu vermelden. Bezüglich Komfort und Ästhetik ist die Bengtson Zahnmedizin auf dem neusten Stand und bietet bereits seit einigen Jahren erfolgreich die Aligner-Behandlung an. Bei dieser Behandlung wird eine Serie von transparenten, herausnehmbaren Alignern verwendet. Fast unsichtbare, hauchdünne und elastische Kunststoffschienen, werden für jeden Patienten individuell angefertigt. Alle zwei Wochen wechselt man diese gegen einen neuen Satz Aligner aus. Dadurch können die Zähne Schritt für Schritt näher an die gewünschte Endposition geführt werden.

Für Jugendliche und Erwachsene geeignet

Die Behandlung setzt voraus, dass die meisten bleibenden Zähne voll ausgewachsen und vorhanden sind. Kronen oder Brücken stellen kein Hindernis dar. Zähne und Zahnfleisch müssen jedoch gesund und gepflegt sein. Schiefe oder eng stehende Zähne und breite Abstände lassen sich mit Alignern ebenso korrigieren wie bestimmte Arten von Über-, Unter- oder Kreuzbiss. Allerdings sind mit Alignern nicht alle Zahnkorrekturen durchführbar. Bei extremen Zahnfehlstellungen und Bissverschiebungen ist die Behandlung manchmal nicht geeignet. Für die regelmäßige Kontrolle besucht ein Patient in der Regel alle vier bis acht Wochen seinen Zahnarzt. Dies entspricht den Kontroll-Besuchen für eine herkömmliche Zahnsperre.

Lebensstil wird nicht beeinträchtigt

Im Gegensatz zu einer festen Zahnsperre können die Aligner während der Behandlung herausgenommen werden: Essen, Trinken und Zähneputzen sowie die ansonsten sehr umständliche Verwendung von Zahnhilfen funktionieren bei dieser Behandlung uneingeschränkt. Zudem beinhaltet das Ganze kein Metall, wo Zähne und Zahnfleisch unter Umständen reizen könnte. Die Behandlung wird am Computer simuliert und geplant, dies ist mit Sicherheit ein weiterer wesentlicher Vorteil. Der Patient hat nun die Möglichkeit, vor Behandlungsbeginn den virtuellen Ablauf und das Ergebnis der Aligners-Behandlung auf dem PC zu Hause anzuschauen und nachzuvollziehen.

Behandlungszeit und Kosten

Die Gesamtdauer der Behandlung ist abhängig davon, wie komplex der Fall ist. Im Allgemeinen dauert die Behandlung ebenso lange wie mit herkömmlichen Zahnsperren, ungefähr 9 bis 18 Monate, in manchen Fällen etwas weniger. Was die Kosten betrifft, so hängen diese ebenfalls von der Komplexität des Falles ab und sind mit den Kosten für feste Zahnsperren vergleichbar.

«Aligners» – die «unsichtbare»
Alternative zu herkömmlichen Zahnsperre

ISAZ-THEATER

Höchst makabre Hinterlassenschaften

Mit seiner siebten Produktion begibt sich das isaz-theater Speicher auf das Feld des schwarzen Humors. «Miss Sophies Erbe» sorgt im Buchensaal für anhaltende Heiterkeit.

Seit Jahren sind sie an Silvester in Millionen von Stuben auf der halben Welt zu Gast: Freddie Frinton und May Warden mit ihrem unsterblichen Sketch «Dinner for One». Er verkörpert den tolpatschigen Butler James, der auf Geheiss seiner Arbeitgeberin Miss Sophie die längst verstorbenen und demnach nur fiktiv anwesenden Gäste Sir Toby, Admiral von Schneider, Mister Pommeroy und Mister Winterbottom beim Mahl zum 90. Geburtstag von Miss Sophie mit Speis und Trank zu bedienen hat. Dass James vor jedem Gang auf das Wohl der Neunzigjährigen anstossen und die Gläser auch noch leeren muss, hat die hinlänglich bekannten fatalen Folgen.

Abgewandelte Version

An diesen längst Kult gewordenen Sketch lehnt sich die Komödie «Miss Sophies Erbe» von Andreas Wening in einer Dialektfassung von Peter Waber an. Das isaz-theater Speicher hat sich des heiteren Stoffs angenommen und ihn am vergangenen Wochenende in drei Auführungen auf der Bühne des Buchensaals umgesetzt. In der Regie von Hansueli Mösl und mit professionellem Sukkurs durch Fredy Kunz sind daraus jeweils vergnügliche, mit allen in derartigen Stücken denkbaren Gags angereicherte zweieinhalb Stunden geworden.

Lange Gesichter

Wie es der Titel des Dreiakters andeutet, tritt nach dem Ableben von Miss Sophie – sie hatte ihre vier Geburtstagsgäste der Reihe nach geehelicht, sich so einen gewissen Reichtum angeheiratet und sie schliesslich überlebt – die nächste Generation in Erscheinung. Sie tut dies in der Hoffnung, die angekündigte Testamentseröffnung werde ihr Vermögen nachhaltig äufnen, wännen sich doch alle als erbberechtigt. Aber Ludmilla Stroganoff (Verena Hauser), die Tochter Admiral Schneiders, geht ebenso mit langem Gesicht aus dem von Notar Dr. Harry Ross (Ruedi Herzog) vorgenommenen Verwaltungsakt hervor wie Gilla Winterbottom (Andreina Zink), die Gattin von Mister Winterbottoms Sohn Herbie, Richard Pommeroy (Walter Steingruber), der Sohn Mister Pommeroys, und Siegfried Roy Toby (Martin Mazenauer), Sir Tobys Sohn.



Die grosse Ernüchterung der vier Erben bei der Testamentseröffnung. Bild: hü.

Was ihnen in den Schoss fällt, sind lediglich vier Urnen mit der Asche der Verblichenen sowie je ein wertloses Souvenir.

Gewürzt mit verbaler Deftigkeit

Auf der Bühne tummeln sich sodann noch Gundula von Knorpsheim (Marlis Herzig) als Ludmilla Stroganoffs scharfzüngige Assistentin, Butler Paul, den Marlies Keller in einer Hosenrolle gibt, und Köchin Marlies, gespielt von Rosi Haas. Allesamt bedienen sie sich einer Sprache reichlich abseits des Feinfühlgigen. Ludmilla von Stroganoff, ein abgehalfter Operetten-Star mit Hang zur Schwerenot unter umgekehrten Vorzeichen, echauffiert sich permanent und lässt vor allem an ihrer Assistentin Gundula keinen guten Faden, was jene zurückzumünzen weiss. Modemacher Siegfried Roy Toby, mit Hündchen unterwegs, fällt durch buntfarbige Kleidung und durch unverhohlen zur Schau gestellte, von der Norm abweichende sexuelle Orientierung auf. Die

geschwätzig-dumme Gilla Winterbottom ist die personifizierte Eitelkeit. Und Richard Pommeroy schliesslich lässt als blasierter Dandy Knickerbocker und Ringelsocken zu Ehren kommen.

Strippenzieher

Dass es für das Quartett bei der unerwarteten Hinterlassenschaft bleibt, ist das raffiniert eingefädelte Werk eines familiären Trios, bestehend aus Dr. Harry Ross, Köchin Marlies und der zu Butler Paul umfunktionierten Tochter. Sie lachen sich am Ende ins Fäustchen. Und ganz zum Schluss schliesst sich auch insofern der Kreis zum Original, als Harry Ross mit seiner als Köchin getarnten Gattin zur same procedure as every year die Treppe ins Schlafgemach hochsteigt und mit einem Augenzwinkern verkündet: «Well, I'll do my very best.»

Martin Hüsler



MUSIKSCHULE APPENZELLER MITTELLAND

Jugendorchester

Auch dieses Jahr haben sich wieder 40 fortgeschrittene Streicherinnen und Streicher für ein Intensivwochenende auf der Musikinsel Rheinau begeistern lassen. Neu leitete das Orchester der Profidirigent Stéphane Fromageot aus Speicher. Die topmotivierten und musikbegeisterten jungen Menschen aus den 4 Appenzeller Musikschulen und der Kanti Trogen übten mit Hingabe für die beiden Konzerte in Teufen und in der Tonhalle St. Gallen. Das Orchester reiste aufgrund des Programms in den Nachbarkanton: zu Ehren des St. Galler Komponisten Paul Huber, der dieses Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, war das Kernstück des Programms das Konzert für Hackbrett und Streichorchester. Der Solist, der Trogener Joshua Broger, spielte den sehr schwierigen Part mit Bravour und verblüffte die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher noch mit einer virtuosen Zugabe. Nach dem Konzert, an dem auch bekannte Melodien von Verdi, Schostakowitsch, Strauss und Melodien aus dem Film «Ratatouille» ge-



spielt wurden, bedankt sich das Publikum mit tosendem Applaus. Die Kantone AI und AR müssen sich um den Streichernachwuchs keine Sorgen machen, er ist da ... auf erfreulich hohem Niveau! Wir sind gespannt auf mehr.

Herzlichen Dank den engagierten Leiterinnen und Leitern: Stéphane Fromageot,

Dirigent (Theater St. Gallen); Anja Bereiter und Markus Berthold, Violine und Viola (Musikschule Appenzeller Vorderland); Stéphane Bölingen Klavier, Eva Crottogini Gesamtleitung/Violoncello und Sandro Nagel Perkussion (Musikschule Appenzeller Mittelland) und Monica Tarcay, Violine (Musikschule Appenzell).

SPORTAMT AR

Grosse Ehre für Doris Weber

Wie der Presse zu entnehmen war, ist Doris Weber anlässlich der diesjährigen Sportlerehrung zur «Sportförderin des Jahres» ausgezeichnet worden. Diese Auszeichnung erhalten Personen, die sich in aussergewöhnlichem Masse für die Belange des Sports einsetzen.

Die Verdienste von Doris Weber im Sportbereich sind mannigfaltig und begründen die ehrenvolle Auszeichnung: Sie gründete die Leichtathletikriege des TV Speicher und leitet sie noch heute mit zurzeit 70 Athletinnen und Athleten, sie gibt ihre Erfahrungen als Coach den Mitleitenden weiter, sie organisiert und leitet seit Jahr(zehnt)en Ausbildungskurse für Kinder wie auch Jugendliche und Erwachsene, sie ist J+S-Expertin und als solche verantwortlich für die entsprechenden Turnausbildungen im Kanton, sie war Vorstandsmitglied im Turnver-

band und mehrfach technische Leiterin kantonaler Turnfeste sowie Mitglied in Leitungsgremien des Schweizerischen Turnverbands.



THE WORK OF BYRON KATIE

Glauben Sie, was Sie denken?

«Wir leiden nur dann, wenn unsere Überzeugungen mit dem, was ist, im Widerstreit liegen. Wenn unserem Geist vollkommen klar ist, dann entspricht das, was ist, dem, was wir wollen», so Byron Katie. The Work ist ein Prozess, der dazu dient, unsere Gedanken wahrzunehmen und zu verstehen. Wenn wir unsere Gedanken von Stress und Leiden verstehen, lassen sie uns los, dadurch «wird unser Handeln einfach, fliessend, freundlich und furchtlos». Gerne zeige ich Ihnen einen Weg, wie Leiden freiwillig gemacht werden kann. Gerne begleite ich Sie als persönlicher Coach in Prozessen für Individuen oder Gruppen mit Problemstellungen. Informationen und Anmeldung zu themenspezifischen Events wie Frau und Körper, Scheidung, Frau und Leadership sind auf Facebook und the-work-netzwerk.ch zu finden. Ich freue mich, Sie begleiten zu dürfen zurück in eine Welt, wo Freundlichkeit herrscht. Rufen Sie mich an: 078 878 06 22

Tammy K. Mock-Andrejowich

TENNIS CLUB SPEICHER

Tennis spielen und mehr

Der TC Speicher hat am 22. März 2018 seine 41. Generalversammlung abgehalten. Das Tennisjahr 2017 ist sehr positiv verlaufen. Die Sanierung der Zufahrtsstrasse sowie eine Teilsanierung des Daches sind finanziell stark ins Gewicht gefallen. Im Frühjahr müssen die Aussenplätze mit einem mehr als gewöhnlichen Aufwand bearbeitet werden, da diese in einem sehr schlechten Zustand sind. Auch diesen Mehrkosten wurde von den anwesenden Genossenschaftlern einstimmig zugestimmt. Die Vorstandsmitglieder um Präsident Mark Bosshard wurden alle einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Der Vorstand setzt sich wie bisher zusammen (Mark Bosshard, Präsident / Walter Schefer, Kassier und Vize-Präsident / Hampi Nyffeler, Platzwart / Pascal Oberson, Spielleiter / Gabriel Wehrle, Aktuar).

Leider hat es auf das neue Tennisjahr einige alters- oder gesundheitlich bedingte Austritte gegeben. Der TC Speicher hofft,



dass einige Neuzuzüger im Dorf den Weg in unseren Tennisclub finden. Wir freuen uns über neue Gesichter und Freunde der gelben Filzballkugel. Natürlich kann auch zuerst einmal Tennisluft geschnuppert werden, um sich über das Clubleben zu informieren. Auch Gäste sind herzlich willkommen, bei uns zu spielen. Mark Bosshard (079 457 52 60/bosshard.mark@



bluewin.ch) gibt jederzeit gerne Auskunft. Im Mai startet wieder die sehr beliebte Interclubsaison. Wir sind mit 5 Mannschaften in verschiedenen Alterskategorien vertreten. Als weitere Saisonhöhepunkte stehen die Einzel- und Doppelclubmeisterschaften sowie das 1.-August-Plauschtornier auf dem Programm.

In unserem gemütlichen Clublokal lassen wir die Tennisabende jeweils ausklingen. Da werden die hitzigen Ballwechsel, umstrittene Entscheide, Netzroller, Linienbälle undASSE lautstark nachdiskutiert. Auch der soziale und gesellige Teil kommt nie zu

kurz. Unser Clublokal und die Tennisplätze können auch für Firmen-, Vereinsanlässe, Geburtstagsfeiern, Geschäftsausflüge und Ähnliches gemietet werden. Das Restaurant bietet 30–35 Personen Platz, und wir organisieren gerne alles für Ihren Anlass. Mark Bosshard gibt Ihnen gerne Auskunft über Verfügbarkeit, Kosten und alles rund um Ihre geplante Feier.

Wir hoffen auf einen schönen Sommer und viele spannende Spiele. Auch wenn wir nicht an Federer's Leistung anknüpfen können, üben wir unseren Sport mit viel Leidenschaft aus.



SKILIFT BLATTEN

Saisonrückblick

Im Dezember konnten wir einen Saisonkarten-Vorverkauf, der von der Gemeinde grosszügig unterstützt wurde, im Hallenbad starten. Genau zu dieser Zeit hatte es viel Schnee, somit lief auch der Vorverkauf sehr gut. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für das Wohlwollen!

Am 6. Dezember starteten wir voller Freude in die neue Wintersaison. Nach 11 Be-

triebtagen sollte unsere Skiliftsaison, die so verheissungsvoll begonnen hatte, schon wieder zu Ende sein.

Alles Verschieben der Kurse half nichts, wieder neu planen und umorganisieren. Nur einmal konnten wir sehr spontan Skikurs leiten. Daniela und Andreas Graf unterstützten uns auch diesen Winter beim

Auf- und Abbau, Pisten präparieren und Skilifhäuschen-Dienst, herzlichen Dank!

Unsere Sponsoren sind: Baugeschäft A. Graf, Malerei Hutterli AG, Mobiliar Philipp Künzli und die SAK. Für diese Unterstützung danken wir herzlich und freuen uns auf den nächsten, hoffentlich schneereichen Winter.

Sylvia und Heinz Vetsch

GERÄTETURNEN

Überzeugender Saisonauftakt

Am ersten Wettkampf dieser Saison in Schaffhausen überzeugten die Turnerinnen der Geräteriege Rehetobel vollends.

Im K1 erturnte sich Aurelia Camelia mit einer guten Leistung ihre erste Auszeichnung. Melanie Lanker gelang ein sehr guter Wettkampf im K2, am Sprung erhielt sie gar eine 9.8. Sie durfte die Silbermedaille in Empfang nehmen. Selina Schacht erturnte sich im K3 die Goldmedaille mit einer super Leistung. Sie glänzte mit sehr ausgeglichenen und sehr guten Leistungen. Auch Jamina Kalivoda glänzte mit sehr guten Leistungen, am Reck erhielt sie sogar eine glatte 10. Sie erhielt am Schluss die Silbermedaille. Eine Auszeichnung erturnte sich Luana Kalivoda, sie belegte den Rang 8. Sehr gut auch der Einstand von Noemi Sparr im K5: In ihrem ersten Wettkampf im K5 gelang es ihr, gleich die Auszeichnung zu erturnen, Rang 5, die Belohnung für eine gute Leistung.

Grosserfolge am Geräteturntag in Wald

Norina Imhoof musste nach ihrem letztjährigen Schweizermeistertitel dieses Jahr in der Königsklasse im K7 starten. Sie tat dies sehr souverän und gewann gleich ihren ersten Wettkampf. Eine starke Leistung.

Auch die Goldmedaille erturnte sich Maurice Rütthemann im K5. Besonders erfreulich die gelungene Barrenübung.

Bronze-Medaille für Noemi Sparr im K5. Eine weitere Steigerung gelang Noemi in Wald. Besonders am Boden wusste sie zu gefallen und erhielt eine hohe 9,4 zugesprochen.

Eine weitere Goldmedaille erturnte sich Selina Schacht:

Auch in Wald war sie wieder verdienstermassen die Beste im K3-Feld. Wiederum knapp hinter Selina platzierte sich Jamina Kalivoda, am Schluss wurde sie mit Bronze ausgezeichnet. Luana Kalivoda klassierte sich mit einer guten, aber nicht optimalen Leistung im Mittelfeld.

Auch Melanie Lanker K2 stand mit einer weiteren guten Leistung auf dem Podest, diesmal gewann sie Bronze. Hervorragend die Leistungen der K1-Turnerinnen, allen voran Nayra Zünd, die am Reck gar 9,7 erhielt. Sie wurde am Schluss mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Aber auch Chiara Potocnik und Schiller Flora turnten bei ihrem ersten Wettkampf ihrer Karriere sehr stark. Chiara platzierte sich auf Rang 4, Flora auf Rang 18, beide mit Auszeichnungen. Ebenfalls eine weitere Auszeichnung erturnte sich Aurelia Camelia, sie platzierte sich auf Rang 21.

Auch die Geräteturnerinnen aus Speicher und Speicherschwendi vom TV Teufen glänzten an diesem Anlass mit Spitzenresultaten:

K1:

Rang 24: Graf Kuleni (Auszeichnung)

Rang 35: Greutmann Enya

Rang 62: Graf Tanja

Rang 64: Inauen Sina

K3:

Rang 2: Hochreutener Léonie (Silbermedaille)

Rang 41: Knöpfel Sara



Sie vertreten Speicher in der GETU Rehetobel.

DTV SPEICHER

Spannende Turnstunden

Das Turnerjahr 2017 wurde mit der obligatorischen Turnfahrt, welche uns dieses Mal in die Weinregion Vully führte, sowie dem gemeinsamen Chlausabend mit dem TV und LA sowie dem Weihnachtsbasteln abgeschlossen.

Bereits hat das Vereinsjahr 2018 begonnen, und wir waren aktiv in der Halle und auf der Skipiste unterwegs. In diesem Jahr werden wir das Turnfest in Romanshorn besuchen und hoffen den Erfolg vom letzten Jahr weiterzutragen.

Leider können wir nicht am ATV Unihockey-Turnier teilnehmen und unseren 3. Rang vom letzten Jahr bestätigen. Wenn

wir uns nicht gerade ausserhalb der Halle betätigen, sind wir jeweils am Donnerstagabend von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Buchenturnhalle mit abwechslungsreichen, spannenden, strengen und lustigen Turnstunden anzutreffen.

Hauptversammlung 2018

Im Januar 2018 fand die Hauptversammlung des DTV statt. Die wichtigsten Mutationen aus dem Vorstand sind, dass die Präsidentin Ramona Hohermuth nach 4-jähriger Amtstätigkeit demissioniert hat.

Leider hat sich noch keine Nachfolge ergeben, und so übernimmt die Vizepräsidentin Brigitte Schmid dieses Amt ad

interim. Erfreulicherweise durften wir an der Hauptversammlung mehrere langjährige Ehrungen vornehmen. So ist Doris Weber seit 30 Jahren als Leiterin und Hauptleiterin der Leichtathletik tätig.

Brigitte Schmid leitet seit 25 Jahren die Jugi-Mädchen, Ramona Hohermuth gehört seit 20 Jahren dem DTV an, Sabrina Wieland ist seit 15 Jahren dabei, und Manuela Roth betreut seit 10 Jahren erfolgreich unsere DTV-Kasse.

Wir durften 13 Neumitglieder in den Riegen Volleyball, JUGI und Leichtathletik aufnehmen und mussten nur 6 Austritte bekannt geben.

FRAUECHREIS

Frauen in Feierlaune

Die HV des Frauechreis Speicher-Trogen-Wald stand ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums. Zehn friktionslos abgehackte Traktanden bildeten den statutarischen Teil der Hauptversammlung des Frauechreis Speicher-Trogen-Wald im Pfarreizentrum Bendlehn. Gewichtiger war an diesem Abend jedoch das Davor und das Danach, galt es doch, dem 100-jährigen Bestehen des Vereins einen festlichen Rahmen zu verleihen. Und festlich war er in der Tat!

Auf aktivem Kurs

Das begann mit einem Apéro, der sich nahe am «riche» ansiedeln liess und die Küchenequipe nach allgemeinem Empfinden auf Anhieb in den kulinarischen Adelsstand versetzte. Nach einem von Seelsorgerin Verena Süess gestalteten besinnlichen Einstieg im Kirchenraum – Rosen waren das Leitmotiv – bat Präsidentin Andrea Brunner zum kurzen Abarbeiten der Traktandenliste. Zunächst aber stellte Beatrice Zanettin die von ihrem Gatten Otmar zusammengestellte Jubiläums-Chronik vor. Der präsidiale Jahresbericht belegte die zahl-

reichen Aktivitäten des Frauechreis – und liess dabei vergessen, dass man vor noch nicht allzu langer Zeit über seinen Weiterbestand diskutiert hatte. Die mit einem kleinen Verlust abschliessende Jahresrechnung fand ebenso Genehmigung wie das Budget, das wegen der Jubiläumsfeierlichkeiten ein abermaliges Defizit erwarten lässt. Doch der Blick in die Bilanz verrät, dass ein Rückschlag zu verkraften ist. Ihren Rücktritt aus dem Vorstand hatte Brigitte Wild eingereicht. Weil der Vorstand gemäss Statuten «aus mindestens drei und maximal acht Mitgliedern» zu bestehen hat, wurde keine Ersatzwahl vorgenommen. Am meisten Raum beanspruchten schliesslich die Ehrungen, die für vielerlei Dienste zugunsten des Frauechreis vorgenommen wurden.

Neue Sachen wagen

Herzliche Grussworte an den jubelnden Verein richteten Regula Senn, Präsidentin des Katholischen Frauenbundes St. Gallen, Christian Breitenmoser, Präsident des Kirchenverwaltungsrates Speicher-Trogen-Wald, und Gemeinderätin Natalia Bezzola, gleichzeitig

Präsidentin der Evangelischen Kirchgemeinde Speicher. «Tragt Sorge zueinander» und «Wagt euch an neue Sachen heran», gaben sie dem Frauechreis mit auf den Weg ins zweite Jahrhundert. Nach einem formidablen Nachtessen hatte eine fidele Putzfrau namens Maria einen fulminanten Auftritt. Wer auch immer eine Aufgabe im Frauechreis innehat, Maria hielt für alle die treffliche Anerkennung in Hut- und Mützenform bereit.

Martin Hüsler



Der Vorstand des Frauechreis Speicher-Trogen-Wald mit Brigitte Wild, Hedi Beglinger, Beatrice Zanettin, Präsidentin Andrea Brunner, Sabine Weilenmann und Verena Süess (von links). Bild: hü

JODELCHÖRLI SPEICHER/AR

Neues Ehrenmitglied

Am Donnerstag, 8. März 2018, 20.00 Uhr, trafen sich die Aktivmitglieder des Jodelchörlis Speicher und die Dirigentin Katrin Breitenmoser zur 36. Hauptversammlung. In einem ausführlich geschilderten Jahresrückblick ging der Präsident René Frick nochmals auf das Vereinsjahr 2017 ein. Besonders erwähnte er die Unterhaltungen im Februar und das Eidgenössische Jodlerfest in Brig. An diesem durfte das Jodelchörlis Speicher wiederum die Note 1 für ihren Vortrag entgegennehmen. Auf die Hauptversammlung gab René Nessensohn nach über zwanzig Jahren Aktivmitgliedschaft den Austritt. Sein hilfsbereiter Einsatz als Ehrenmitglied, langjähriges Vorstandsmitglied oder beispielsweise Organisationspräsident des Naturjodelkonzerts 2009 in Speicher wurde vom Präsidenten verdankt. Als neues Aktivmitglied konnte Sämi Egli gewonnen werden. Nach fünfzehnjähriger Aktivmitgliedschaft, davon neun Jahre als Präsident, wurde Roger Bruderer zum Ehrenmitglied ernannt. Der Präsident

überreichte ihm dafür mit dankenden Worten den für Ehrenmitglieder vorgesehenen Vereinsstich. Mit einem Präsent verdankte René Frick zudem die fünfzehnjährige Vorstandsarbeit von Hansjakob Zähler und die Arbeit des Dirigententeams, Katrin Breitenmoser und Sämi Falk. Mit einigen vorausschauenden Worten beendete der Präsident schlussendlich die 36. Hauptversammlung. Abgerundet wurde der Abend mit dem Dessert und ein paar Zäuerli in geselliger Runde.





Ihr Zahnarzt im Appenzellerland

Allgemeine Zahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie
Dentalhygiene
Alterszahnmedizin
Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Kinderzahnmedizin
Notfall

Dr. med.dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40
www.zahnarzt-teufen.ch

FRÜHLINGSKONZERT 2018



Klang und Sinnlichkeit

Maurice Duruflé | Cum Jubilo
John Rutter | Magnificat

Evang. Kirche Trogen

Samstag | 5. Mai 2018 | 19.30 Uhr

www.konzertchorostschweiz.ch

Robert Gmeiner

Malerei / Tapeten und Aussenisolationen

Rütistrasse 7, 9037 Speicherschwendi
Tel: 071 344 47 90

Lindenstrasse 122, 9000 St. Gallen
Tel: 071 290 11 81 / 079 358 02 48
Fax: 071 290 11 82



HIÖB INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

- > **GRATISABHOL-DIENST UND WARENANNAHME** für Wiederverkäufliches
- > **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN** zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch



Weitere HIÖB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Niemand kennt Ihren Volkswagen besser als wir.

Damit Ihr Volkswagen
ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Servicepartner aus der Region

Kreuz-Garage E. Bischof AG

Trogenerstrasse 1, 9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90, www.autobischof.ch



NOMME ZWENZGI - FRAUEN 55+

Reisen durch Rumänien

Zwei Dutzend Frauen liessen sich durch ein fremdes Land führen und erlebten Herbst und Frühling in Rumänien. In Wohnmobilen fuhren sie während 3 Wochen durch die Heimat von Anca Stanciu, die das ganze Reiseprogramm zusammengestellt hatte. Im September 2015 begann die geführte Reise in Timisoara. Es wechselten sich ab: Stadt-, Kirchen- und Klosterbesichtigungen mit Schifffahrten auf der Donau zum Eisernen Tor und Verkehrswegen



Typische Häuserzeile mit Schulkindern.

durch Schluchten und über Pässe. Rumänien hat grosse Waldbestände, in den Dörfern leben die Menschen vorwiegend von der Landwirtschaft. Die Bauern fahren noch oft mit Ross und Wagen zum Heuen. Die Frauen machen Handarbeiten, um auch Geld zu verdienen. Neben den 89 % Rumänen leben noch viele Minderheiten im 8x grösseren Land als die Schweiz. Die rumänisch-orthodoxen Gläubigen sind stolz auf ihre reich verzierten Klöster, wo die Nonnen die interessierten Rei-

senden herumführten und die Bilder erklärten. In Siebenbürgen lebten früher viele deutschstämmige Menschen, die aber ab 1989 in ihre Heimatländer zurückgekehrt sind. Viele Städte und Dörfer haben noch deutsche Namen: Brasov = Kronstadt, Sighisoara = Schässburg, Viscri = Deutschweisskirch. In kriegerischen Zeiten lebten die Menschen und das Vieh in den Kirchenburgen; z.B. Biertan konnte nie erobert werden.

Auch wenn die Strassen manchmal Schlaglöcher aufwiesen und die Campingplätze keinen Strom oder kein Wasser hatten, überwogen bei



Wie bei uns vor 50 Jahren.

Preisigs die guten Erlebnisse mit den freundlichen und grosszügigen Einwohnern und den abwechslungsreichen Landschaften. Sie überlegten nicht lange, als das 2. Reiseprogramm vorgestellt wurde, und entschlossen sich, im Mai 2016 nochmals in dieses Land zu fahren. Ferien auf dem Hausboot und Bootsfahrten auf den Armen der Donau lockten. Die vielen

Vogelarten zu beobachten war ein einmaliges Erlebnis. Eine Busfahrt in die Hauptstadt durfte nicht fehlen, Bukarest als Wirtschaftszentrum mit ca. 2 Mio. Einwohnern boomt. Die herrlichen Kirchen und Klöster werden von Ceausescus Palast in den Schatten gestellt, aber die Rumänen sind froh, dass die unruhigen politischen Zeiten vorbei sind. Heidi und Heinz haben diese beiden Reisen ohne grosse Probleme gemeistert und sind zweimal 5100



«Unser» Hausboot auf der Donau.

km mit dem Wohnmobil gefahren. Zum Schluss stossen wir mit Zwetschgenschmacks auf die Unternehmungslustigen an und wünschen ihnen

Norok = Glück für ihre nächste Reise.

Bericht: Elisabeth Beusch

www.nommezwenzgi.ch

Fotos: Heidi und Heinz Preisig

JAGDVERWALTUNG

Jägernachwuchs

Zehn angehende Jäger haben die anspruchsvolle Jagdprüfung des Kantons Appenzell Ausserrhoden erfolgreich bestanden – Dies nach einer rund anderthalbjährigen Ausbildungszeit. Unter den Brevetierten sind auch zwei Speicherer: Paul Martin Berger (im Bild ganz rechts) und Roman Vetsch (2. v. rechts). Jagdverwalter Heinz Nigg sprach die Brevetierten auf das grosse Privileg an, in der modernen und hektischen Zeit jagen zu dürfen. «Die Gesellschaft vertraut den Jägerinnen und Jägern das Wohl der Wildtiere und der Natur an. Dem gerecht zu werden, erfordert Verantwortungsbewusstsein, Freude und Passion.»



KAFI97

Schluss nach 20 Jahren

Am Samstag, 31. März, hatte das Kafi97 zum letzten Mal geöffnet. Eine grosse Schar von Stamm- und andern Gästen nutzte die Gelegenheit, noch einmal einen Kaffee oder ein Bier



Sie haben den «letzten» Top-Service im Kafi97 geleistet (von links): Petra Heilmann, Heidi Schefer, Vreni Jurt, Edith Bundi und Maria Reich.

im Kafi zu trinken und einen Schwatz zu halten über Ereignisse oder Erlebnisse aus mehr als 20 Jahren in diesem zum Dorftreffpunkt gewordenen Lokal.

Ein Teil des Mobiliars konnte verkauft werden, die übrig gebliebene Einrichtung wurde in der folgenden Woche liquidiert. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen für den Neuanfang, wenn in den Räumen des Kafi97 zusammen mit der ebenfalls geschlossenen Schalterhalle der Bahn ein neues Lokal mit ähnlichem Angebot, ergänzt mit Verkaufsflächen für Backwaren und Confitserie sowie Fleisch entsteht.

Die ideale Lage führt bestimmt dazu, dass auch das neue Lokal weiterhin ein beliebter zentraler Treffpunkt bleibt.



Aus dem Dank der Stammgäste klingt ein wenig Wehmut.

GENOSSENSCHAFT KAFI97

Kafi97 ist Geschichte

Anlässlich der sehr gut besuchten 20. und letzten Generalversammlung der Genossenschaft Kafi97 blickte Gründer und Präsident Franz Knechtle in seinem letzten Jahresbericht auf die ereignisreiche Zeit seit der vorherigen 19. Generalversammlung zurück. Der Vorstand wurde damals beauftragt, eine Nachfolgelösung mit einem Mehrfachbetreiber zu suchen, was gelang. Eine schnelle Lösung verzögerte sich, weil im Sommer durch den Entscheid der Appenzeller Bahnen, den Billettschalter zu schliessen, Verhandlungen zwischen Bahn (Vermieterin), Genossenschaft und der neuen Betreibergemeinschaft geführt werden mussten. Der einstimmige Beschluss der ausserordentlichen GV vom 5. Dezember zur Auflösung der Genossenschaft löste alle Massnahmen aus, die eine Schliessung per Ende März 2018 ermöglichten: Mieterlass ab 1. 1. 2018, Kündigungen des Personals (zwischenzeitlich haben mit einer Ausnahme alle eine Anschlusslösung), Kündigung vieler Lieferantenverträge, Mobiliar- und Einrichtungsverkauf soweit möglich. Nachdem das Kafi97 am 31. März endgültig seine Pforten schloss, wurde es am Osterdienstag mit dem Rückbau von 4,5 t Abfall endgültig Geschichte.

Kompliziertes Liquidationsverfahren

Nach der Schliessung des Betriebs steht jetzt die Liquidation der Genossenschaft an. Als Liquidationsorgane wählte die Versammlung

Franz Knechtle und Marlies Herzig. Franz Knechtle meinte, nachdem er sich erkundigt habe, was bei einer Liquidation zu beachten sei, es sei wesentlich einfacher, eine Genossenschaft zu gründen, als eine solche zu liquidieren. Es wartet ein immenser, vor allem durch rechtliche Vorgaben, Fristen und Termine bestimmter administrativer Aufwand auf die beiden. Nach den für das Handelsregister nötigen Schritten wird die Bilanz bereinigt und den Mitgliedern der Genossenschaft zugestellt. Franz Knechtle versicherte, dass mindestens die Hälfte des einbezahlten Kapitals zurückfliesst, dazu kämen noch Gutscheine der neuen Betreiber. Eine schnelle Abwicklung ist aber nur möglich, wenn die 280 Originalanteilscheine ab Zustellung der Liquidationsbilanz innerhalb von 3 Monaten zurückgesandt werden. Nicht mehr auffindbare Anteilscheine rufen nach einem aufwändigen Verfahren. Ziel ist es, per Ende 2018 die Liquidation abzuschliessen, um die Löschung im Handelsregister zu beantragen.

Neuer alter Treffpunkt im Zentrum

Im Namen von Vorstand und allen Anwesenden dankte Beisitzerin Annegret Abegglen Franz Knechtle für die Idee des Kafi97, das Geld sammeln, die Umsetzung und 20-jährige umsichtige Führung der Genossenschaft, dies alles uneigennützig und mit viel Herzblut. Sie überraschte ihn mit einer Kaffeepflanze, die in 20 Jahren wohl eine erste Ernte ermöglicht. Die

Kaffeetassen mit dem Logo des Kafi97 sind für die «Zwischennutzung» mit Süssigkeiten gefüllt. Zum Abschluss der Versammlung dankte Franz Knechtle den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern für das finanzielle Engagement und den Glauben an eine gute Idee. Auch wenn der Anteilschein kein Börsenhigh-flyer war, hat er doch reichlich Dividende abgeworfen, in den ersten Jahren finanziell, aber immer in Form eines Apéros mit Nachtessen und hochstehender, künstlerischer Unterhaltung anlässlich der Generalversammlungen. Er bedankte sich ausdrücklich beim Personal, das den Betrieb erst ermöglicht hatte, und wünschte der neuen Betreibergemeinschaft appenzellerfleisch/Böhli einen guten Start im kommenden Sommer. Ein wie immer reichhaltiges Apérobuffet aus dem Hause Bären, Speicherschwendi, lud die über 90 Anwesenden zum Verweilen und Rückschau halten ein.



Sie haben 20 Jahre lang viel Herzblut ins Kafi97 gelegt: Vreni Jurt als Mitarbeiterin und Geschäftsführerin, Franz Knechtle als Präsident der Genossenschaft.

JODELCHÖRLI

Aussergewöhnliches Konzert

Jodelchörli Speicher und Heimatchörli Gottshaus luden am Freitag in Bernhardzell und am Samstag in Speicher zu einem gemeinsamen Frühlingskonzert ein. Dirigentin Katrin Breitenmoser ist der Grund dafür, dass sich eine Thurgauer und Ausserrhoder Formation in dieser aussergewöhnlichen Art zusammenschliessen.



Zäuerli – Harmonien, die das Herz berühren.

Aussergewöhnlich an beiden Abenden war das Wetter, währte man sich doch eher im Sommer. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher hatten somit Gelegenheit, sowohl vor als auch nach dem Konzert ausgiebig im Freien bei Speis und Trank zu verweilen.

Aussergewöhnlich war aber vor allem das Konzert selber, das sich am ehesten mit hochstehend, vielfältig und abwechslungsreich beschreiben lässt. Jodellieder, Zäuerli, Orgelstücke und die Kombination Orgel mit Solojodel ergaben Vielfalt und Abwechslung. Hochstehend waren alle Vorträge durch die musikalische Qualität der Interpretinnen und Interpreten.

Eröffnet wurde das Konzert mit Orgel und Solojodel. Organistin Maja Bösch und Katrin Breitenmoser mit ihrer klangvollen Stimme schufen so gleich zu Beginn eine feierliche Stimmung, die niemanden kalt liess. In diesem Sinne folgten sich im Wechsel die Vorträge des Jodelchörli Speicher, des Heimatchörli Gottshaus, Orgel-

solo und Orgel mit Solojodel, jeweils unterstützt durch die hervorragende Akustik des Kirchenraumes. Ausgelassene Fröhlichkeit streute Organistin Maja Bösch ein, die speziell für dieses Konzert lüpfige, teilweise an Drehorgelklänge erinnernde Melodien komponiert hat. Beide Chöre bestätigten mit ihrer Stimmkraft und Stimmsicherheit ihre mehrfachen Auszeichnungen mit Bestnoten an Jodelfesten. Beim Heimatchörli Gottshaus bestach Solojodlerin Corina Gisler Fürer mit ihrer Virtuosität, während es beim Jodelchörli Speicher die Harmonien der Zäuerli waren, die zu Herzen gingen. Das dankbare Publikum verlangte mehrere Zugaben und gab damit auch zum Ausdruck, dass diese Art von Brauchtumpflege sehr geschätzt wird. Das Konzert war aber auch das Ergebnis intensiver Probenarbeit unter Anlei-



Organistin Maja Bösch und Dirigentin Katrin Breitenmoser haben gut lachen: Das Konzert war rundum ein Erfolg.

tung von Katrin Breitenmoser, deren Freude über die gelungene Aufführung spätestens dann augenfällig wurde, als sie zum Dank mit Blumen beschenkt wurde. Das Schlusslied mit dem Titel «En gschenkte Tag», vorgetragen von allen Beteiligten, drückt wohl am besten aus, was der Anlass für alle Besucherinnen und Besucher war.

Peter Abegglen



En gschenkte Tag

APPENZELER VOLKSKUNDEMUSEUM STEIN

Hans Krüsi

Das Appenzeller Volkskunde-Museum nimmt sich in seiner nächsten Sonderausstellung dem Thema Farn an und zeigt, mit welcher bunten Schönheit und schöpferischer Vielfalt der bekannte und einzigartige Künstler Hans Krüsi dieses Schattengewächs in seinem Lebenswerk festhält. «Schattengewächs Farn – Hans Krüsi und die Natur» ist im Volkskunde-Museum seit dem 7. April bis 21. Oktober 2018 zu sehen.



Bilderverkäufer Krüsi. (Bild: © Kunstmuseum Thurgau)

Aufgewachsen im ländlichen Heimatort Speicher, wird Hans Krüsi vom Appenzellerland mit seinen Hügeln, seinen Kühen, seinem Brauchtum und seiner Volkskunst geprägt. Auch wenn Hans Krüsi die meiste Zeit seines Lebens in St. Gallen wohnte, fühlte er sich als Appenzeller und zog sich mit dem Zelt oft in die Natur zurück. Dort fotografierte er und hielt als Tonjäger das Summen der Bienen, das Zwitschern der Vögel und das Läuten von Kuhschellen fest.



Blumenverkäufer Krüsi. (Bild: © Kunstmuseum Thurgau)



Paul König – eine echte Alternative fürs Dorf einfach – objektiv – positiv



Irma Ammann, Meinrad Bamert, Maria Barbara Barandun Scherrer, Heidi Bättig, Peter Baumgartner, Maya Boppart, Hanni Brogle, Danielle Bruggmann, Ralf Bruggmann, Andreas Brunner, Josef Bucher, Robert Bühler, Judith Egger, Peter Egger, Hanni Egli, Ursula Federer, Christine Frick, Heinz Frick, Monika Gubler, Fredi Hagmann, Peter Halter, Hans Hauri, Hannes Hauri, Maja Hauri, Rosmarie Hauri, Esther Hollenstein, Paul Hollenstein, Kurt Hubmann, Margrit Hubmann, Gerald Hudovernik, André Imseng, Mirko Ivkovic, Maya Keller, Wolfgang King, Ignaz Kohler, Martin Krüsi, Hanspeter Lanker, Edith Ledergerber, Othmar Ledergerber, Elisabeth Maissen, Emil Mettler, Heidi Mettler, Janine Mettler, Marco Mettler, Hans Mohn, Erna Osterwalder, Peter Roth, Ruth Saxer, Jörg Scherrer-Barandun, Ernst Scheuss, Hansjörg Schläpfer, Peter Schläpfer, Sonja Schläpfer, Ursula Schoch Hudovernik, Erika Schouten, Peter Schouten, Roman Stöckli, Dr. Hans-Peter Studer, Andrea Sturzenegger, Niklaus Sturzenegger, Walter Sturzenegger, Fredy Thalmann, Daniela Thürlemann Klingele, Christa Troxler, Willy Troxler, Hermi Widmer, Margrit Vogt, Andreas von Allmen, Otmar Zanettin, SP Speicher-Trogen und viele Weitere, die mich im Hintergrund unterstützen

**Kosmetik-Beratungstag
Sonderangebote**

10 % Rabatt

**Am Börlind Kosmetikberatungstag am
Donnerstag den 3. Mai erhalten
Sie in unserer Drogerie auf
alle Einkäufe 10% Rabatt.**

25 % Rabatt auf Daylong

Ab sofort erhalten Sie 25% Vorsaison-Rabatt auf alle Daylong-Produkte.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für
Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.



Gesundheit und Schönheit

sonderegger

9042 Speicher 071 344 10 22
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!



**Erfahrung
Fachkompetenz
Beratung**



STUTZ

BAUUNTERNEHMUNG
SPEICHER

www.stutzag.ch

**Ob Sie bauen oder renovieren -
auf uns ist Verlass**

FRÜHLINGSLAGER EVANG. KIRCHE

Harry Potter baut ein Bienenhotel

Die Evangelische Kirchgemeinde Speicher führte ein Frühlingslager durch, an dem 120 Kinder vielerlei Gestaltungsmöglichkeiten offenstanden.

Jonas würde gerne in Schokolade baden. Und Melia träumt davon, fliegen zu können. Beide formulierten ihre Wünsche in einem an sie selbst gerichteten Brief, in dem sie

durch das Dorf. Sie lernten zu zaubern oder absolvierten einen Heldenparcours in der Turnhalle des Zentralschulhauses. Sie stellten im Pfarrhaus Seife her oder machten sich in der Zentralschulhaus-Aula die bereits erwähnte Welt nach ihren Vorstellungen. Da durfte diese Welt auch einmal aus dem Rahmen fallen, etwa beim Spa-

ghettischlürfen oder beim Einfärben der Haare. Bei Theo Helfenstein, dem Speicherer Fachmann für alles Indianische, hörten sie gebannt zu, was er ihnen über Pfeil und Bogen, über Speere und Federschmuck, über die indianische Lebensweise zu erzählen wusste.

Abschliessend noch der Wunsch Timeas zu ihrer Welt: «Ich wünsche mir eine Welt aus Süssigkeiten und ohne Umweltverschmutzung und keinen Krieg.» Würde ihre Vorstellung doch Wirklichkeit!

Martin Hüsler



Ein Bienenhotel nimmt Gestalt an. Bilder: hü.



Eine neue Haarpracht gefällig? Bilder: hü.

sich ihre Welt machten, wie sie ihnen gefällt. Ganz nach Pippi Langstrumpfs heiterem Vorbild.

Erlebnis in Gruppen

«Pippi Langstrumpf» nannte sich denn auch eine der sieben Gruppen, die im dreitägigen, auch heuer wieder durchgeführten Frühlingslager der Evangelischen Kirchgemeinde Speicher gebildet und die von Erwachsenen und Jugendlichen betreut wurden. Die anderen sechs Gruppen waren die Avengers, Harry Potter, Rumpelstilzli, Winnetou, Biene Maja und Eiskönigin. Für alle der 120 Buben und Mädchen bis zur 6. Klasse fand sich ein Platz in einer der Gruppen. «Wir sind sehr zufrieden mit der Beteiligung am Frühlingslager», freute sich Pfarrerin Sigrun Holz. «Wären noch mehr Kinder gekommen, hätte dies den Rahmen fast gesprengt.»

Heldenparcours und Indianer

Sie bauten im Kirchgemeindehaus ein Bienenhotel oder gingen auf Schnitzeljagd



Theo Helfenstein weiss alles über Indianer. Bilder: hü.

Mai 2018. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133, CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

Di	1.5.	19:30	The Death of Stalin	16/14	D
Do	3.5.	19:30	Unsere Erde 2	6/4	D
Fr	4.5.	20:15	Kinoteens: Midnight Sun – Alles für dich	6/4	D
Sa	5.5.	17:15	The Death of Stalin	16/14	D
Sa	5.5.	20:15	Die Sch'tis in Paris	6/4	D
So	6.5.	15:00	Die Biene Maja – Die Honigspiele	6/4	D
So	6.5.	19:30	CERN und der Sinn für Schönheit mit Cern-Physikerin	14/12	I/d/f
Di	8.5.	19:30	Strangers	16/14	dialekt/e
Do	10.5.	19:30	Midnight Sun – Alles für dich	6/4	D
Fr	11.5.	20:15	The 15:17 to Paris	12/10	D
Sa	12.5.	17:15	Level up your life	16/14	D
Sa	12.5.	20:15	Breathe – So lange ich atme	14/12	D
So	13.5.	15:00	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	6/4	D
So	13.5.	19:30	The Death of Stalin	16/14	D
Di	15.5.	19:30	I Feel Pretty – Verändere alles ausser dich selbst	14/12	D
Do	17.5.	18:00	Sprachencafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81		
Do	17.5.	19:30	Breathe – So lange ich atme	14/12	E/d
Fr	18.5.	20:15	Stronger	12/10	E/d
Sa	19.5.	17:15	Strangers	16/14	dialekt/e
Sa	19.5.	20:15	The 15:17 to Paris	12/10	D
So	20.5.	15:00	Early Man – Steinzeit bereit	6/4	D
So	20.5.	19:30	I Feel Pretty – Verändere alles ausser dich selbst	14/12	D
Mo	21.5.	15:00	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	6/4	D
Mo	21.5.	19:30	Breathe – So lange ich atme	14/12	D
Di	22.5.	19:30	Lean on Pete	16/14	E/d
Mi	23.5.	20:15	Cinéclub: Barakah Meets Barakah	16/16	OV/d
Do	24.5.	19:30	I Feel Pretty – Verändere alles ausser dich selbst	14/12	D
Fr	25.5.	20:15	Filmhit		
Sa	26.5.	17:15	Unsere Erde 2	6/4	D
Sa	26.5.	20:15	Stronger	12/10	E/d
So	27.5.	15:00	Isle of Dogs	10/8	D
So	27.5.	19:30	Habemus Feminas mit Hildegard Aepli	16/14	dialekt
Di	29.5.	19:30	Lady Bird	8/6	D
Do	31.5.	19:30	Level up your life	16/14	D

als Gast Zen-Meister Marcel Geisser

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 geöffnet

Die Zahlen der Altersbeschränkung zeigen das Mindestalter für Kinder und Jugendliche mit/ohne Begleitung Erwachsener an.

www.kino-heiden.ch

Ihr Anlass: Kino mit Bar zu vermieten

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.
071 891 36 36

KINO ROSENTAL

Dokumentarfilme am Sonntag

Im Monat Mai dürfen wir für unsere Sonntagsvorstellungen zwei ganz unterschiedliche Dokumentarfilme vorführen. Zu beiden Filmen dürfen wir Beteiligte persönlich begrüssen.

CERN und der Sinn für Schönheit

Im Film CERN führen uns Wissenschaftler und Künstler an die Grenze, wo Wissenschaft und Kunst auf unterschiedliche Weise Wahrheit und Schönheit verfolgen. Dieser Film bietet einen einmaligen Einblick in die Welt der Wissenschaft am CERN.

Vier Jahre nach der sensationellen Entdeckung des Higgs-Teilchen steht das CERN am Anfang eines neuen, aussergewöhnlichen Experiments.

Das Experiment ist eine Reise durch die ferne Zeit und auf der kleinsten Skala, die wir uns vorstellen können: nämlich die Erforschung der Materie um eine Millionstel Sekunde nach dem Urknall, der unser Universum erzeugt hat.

Als Gast dürfen wir die CERN-Physikerin Sophia Borowka begrüssen.

Sonntag, 6. Mai 2018, 19.30 Uhr

Habemus Feminas!

2016 pilgerte eine Gruppe von Frauen und Männern 1200 km zu Fuss von St. Gallen nach Rom, um sich für die Gleichberechtigung von Frau und Mann in der Katholischen Kirche einzusetzen.

Dieser Dokumentarfilm zeigt das Unterwegssein einer grossen Pilgergruppe auf ihrem Weg nach Rom.

Die in der Katholischen Kirche noch immer tabuisierte Frauenfrage wird in Habemus Feminas! auf eine einmalige Weise thematisiert und mit eindrücklichen Bildern dargestellt.

Als Gast dürfen wir die Protagonistin und Pilgerin Hildegard Aepli begrüssen.

Sonntag, 27. Mai 2018, 19.30 Uhr



**Donnstagjass
Fanreise nach BL
9. August**

www.spiicherischtrumpf.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen ...

Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender!

April 2018

- 27. Fr. 08.00**
Gemeinde
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet B
-
- 20.00 – 22.30**
Schauplatz Company
TELEgen-It's Showtime
Kultur ide Aula Goldach
-
- 28. Sa. 18.00**
kul-touf auf Vögelinsegg
Heinrich Müller Band
kul-tour auf Vögelinsegg
-
- 20.00**
Kulturkommission Speicher
Who's Johnny Cash?
Buchensaal
-
- 29. So. 11.15**
Evang. Kirche
Kirchgemeindeversammlung
Evang. Kirchgemeindehaus
-
- 30. Mo. Gemeinde**
Häckseltour

Mai 2018

- 01. Di. Gemeinde**
Eisen- und Metallsammlung
-
- 01. Di. Gasthaus Krone Speicher**
bis Spargelzeit
- 27. So. Gasthaus Krone Speicher**
-
- 02. Mi. 20.00 – 22.00**
Samariterverein
Samariterübung: Zecken, Tetanus und Co.
Buchenschulhaus
(1. UG, Gruppenraum 209)
-
- 03. Do. Gemeinde Speicher, Kommission für den Seniorenausflug**
Seniorenausflug
-
- 04. Fr. 08.00**
Gemeinde
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet A

- 07. Mo. 09.00 – 11.00 (auf tel. Voranmeldung)**
Pro Juventute AR
Mütter- und Väterberatung
Evang. Pfarrhaus (Parterre)
-
- 11. Fr. 08.00**
Gemeinde
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet B
-
- 12. Sa. 08.00 – 12.00**
Appenzeller Bio-Höck
Bio-Setzlingsmarkt
Hechtremise Teufen
-
- 13. So. Gasthaus Krone Speicher**
Muttertag
Gasthaus Krone Speicher
-
- 10.00 – 17.00**
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Museumstag,
Besucherzentrum Stiftung Kinderdorf
Pestalozzi, Trogen
-
- 14. Mo. Evang. Kirche**
Anmeldeschluss ökumenische
Seniorenferien
-
- 09.00 – 11.00**
Pro Juventute AR
Mütter- und Väterberatung
Evang. Pfarrhaus (Parterre)
-
- 15. Di. 17.00 – 21.00**
Thomas Christen
Zweiter Stamm der (ehemaligen)
Behördenmitglieder von Speicher
Restaurant Appenzellerhof
-
- 16. Mi. 19.00**
Hospiz- und
Entlastungsdienst AR
Hauptversammlung
Kath. Pfarreizentrum Herisau
-
- 17. Do. 07.45 – 16.59**
Pro Senectute
Wanderung Nollen
Bahnhof
-
- 18. Fr. 08.00**
Gemeinde
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet A
-
- 20. So. Gasthaus Krone Speicher**
Pfingstmenü
Gasthaus Krone Speicher
-
- 10.00 – 13.00**
Idyllhotel Appenzellerhof
Langschläfer Z'Morge
Restaurant im Idyllhotel
Appenzellerhof
-
- 25. Fr. 08.00**
Gemeinde
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet B

- 26. Sa. 08.00 – 13.00**
Gemeinde Speicher, Kommission für
Bau und Umwelt
Sammeltag für Sonderabfälle und
Bring-/Holttag
beim Bauamtsmagazin im Kalabinth
-
- 08.00 – 11.30 und 12.30 – 16.00**
Samariterverein
Nothilfekurs
Buchenschulhaus
(1. UG, Gruppenraum 209)
-
- 09.00 – 10.45**
Militärschützen-Gesellschaft
1. Bundesübung
Schützenhaus 300m
-
- 18.00**
kul-tour auf Vögelinsegg
Olaf Bossi – «Harmoniesüchtig» –
Musikkabarett
kul-tour auf Vögelinsegg

- 28. Mo. 09.00 – 11.00**
Pro Juventute AR
Mütter- und Väterberatung
Evang. Pfarrhaus (Parterre)
-
- 31. Do. 08.00 – 12.30**
Ortskonferenz der Lehrpersonen
Speicher
Delegiertenversammlung LAR
Evang. Kirche



Ärztlicher Notfalldienst Appenzeller Mittelland

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das

Ärztefon 0844 55 00 55

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale **Notrufzentrale 144** informiert.

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummer: **0844 144 006**

Ferien der Ärzte Speicher/Trogen:

• Dr. med. A. Rohner 14.04.2018 – 29.04.2018

144

Sanitätsnotruf-
zentrale bei
lebensbedrohlichen
Notfällen

117

Polizei

1414

REGA



- Hilfe und Pflege zu Hause
- Kranken- und Gesundheitspflege
- Betreuung und Begleitung
- Hauswirtschaft
- Mahlzeitendienst
- Fahrdienst
- Krankenmobilen

Spitex Appenzellerland
Tel. 071 353 54 54



Wir sind da wo Sie sind.

Profitieren Sie von unseren Hypothekar-Zinssätzen – für Festhypotheken ab 0,9 %.
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne. Ihre Dorfbank – seit bald 200 Jahren.

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstrasse 21, Telefon 071 344 10 66, www.ersparniskassespeicher.ch

EKS
**ERSPARNISKASSE
SPEICHER**